



## Licht-Spiele an einem Winterabend

# 2

**Amtsblatt der  
Stadt Steyr**  
Informationen  
und amtliche  
Mitteilungen



# DIE GOODLIFE ERFOLGE!

Neben anderen Methoden gegen überschüssige Zentimeter hat sich im GOODLIFE Figurstudio besonders der Hypoxi-Trainer gegen Cellulite an den Problemzonen bewährt.

Extrem hochwirksam ist der Hypoxi-Trainer in Kombination mit anderen Cellulite-Killern, z.B. mit Wickeln, Body-Former, Rollen- und Bandmassagen etc.

Das Prinzip des Hypoxi-Trainers ist einfach. Durch Unterdruck wird die Durchblutung an den Problemstellen (Beine und Gesäß) verbessert und dadurch Fett abgesaugt.



Edith Hnilicka, eine zufriedene Kundin

„Dank Hypoxi in Kombination mit Wickel habe ich bis jetzt 8 kg und insgesamt 45cm verloren. Auch mein Hautbild hat sich wesentlich verbessert - und durch die ausgezeichnete Fachberatung habe ich auch keine trockene Haut mehr! Ich kann diese Methode nur weiterempfehlen!“

Gertrude Haslehner  
Studioleiterin Steyr

*Liebe Kundin,*

*Gönnen Sie sich das Schlankheitsprogramm der neuesten Generation – ohne Stress, Verbote und Druck. Sie werden sehen, wie Sie dabei neue Lebensqualität fühlen.*

4400 Steyr  
Bahnhofstraße 16  
Tel. 07252 / 52 135

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr  
14.00 - 20.00 Uhr

 **goodlife**<sup>®</sup>  
Figurstudio.  
Wir machen Beine schlank.

**TERMIN-  
VEREINBARUNG:**  
**07252 / 52 135**

## GUTSCHEIN

Hypoxi-Trainer um € 14,90 testen

Gültig bis 15.3.2003. Gültig für Neukunden. Nicht in bar ablösbar.



## DER NEUE CORDOBA. MIT INTEGRIERTEM SEX-APPEAL.

Verführerische Kurven, sinnliche Linien, sportlich-elegantes Design: Die aufregende Gesamterscheinung des neuen SEAT Cordoba bringt neuen Glanz auf Österreichs Straßen. Sein starker Charakter und seine kraftvollen Motoren bis zu 130 PS (96 kW) werden Ihre ungezähmte Lust nach Temperament voll und ganz befriedigen.

Bei Ihrem SEAT-Händler, wo sonst.  **SEAT**  
auto emoción

# KFZ-SUCHY

Steyr, Industriestraße 14, Telefon 07252 / 73 044



## Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen  
und Steyrer,

die Hilfsleistungen der Stadt für die vom August-Hochwasser geschädigten Steyrerinnen und Steyrer haben insgesamt einen Wert von etwa 1,2 Millionen Euro. Diese Summe ist vor kurzem von Experten des Magistrates berechnet worden. Allein die von unseren Mitarbeitern durchgeführten Aufräumarbeiten in den Häusern und auf den Grundstücken der Hochwasser-Opfer werden mit mehr als 810.000 Euro bewertet.

### Dazu kommen noch folgende Leistungen:

- Die Stadt hat Hochwasser-Geschädigten Wasserbenutzungs-Gebühren in der Höhe von 17.603 Euro, Kanalbenutzungs-Gebühren im Ausmaß von 34.906 Euro und Gasrechnungen in Höhe von 27.190 Euro erlassen.
- Zinsenzuschüsse in der Höhe von 170.782 Euro für etwa 200 Darlehen in Höhe von je 10.000 Euro sind bereits budgetiert.
- Bei Aufwendungen, die bei der Entfeuchtung von Räumen entstanden sind, hilft die Stadt mit Zuschüssen im Gesamtwert von insgesamt 86.800 Euro.
- Die GWG der Stadt Steyr hat Hochwasser-Opfern nach der Katastrophe rasch und unbürokratisch Wohnungen zur Verfügung gestellt. Die Stadt hat dafür die Betriebskosten in Höhe von 11.300 Euro übernommen. Außerdem hat die GWG der Stadt Steyr auf die bereits geplante 50-Jahr-Feier verzichtet und den dabei eingesparten Betrag von 12.700 Euro den vom Hochwasser betroffenen Menschen gespendet.
- Für Benefiz-Veranstaltungen zugunsten von Flut-Opfern hat die Stadt Hilfsdienste im Wert von 15.600 Euro geleistet, außerdem

hat die Stadt auch die Kosten für die Verpflegung der Helfer übernommen - in Summe etwa 25.000 Euro.

- Insgesamt haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Service- und Hilfseinrichtungen im Steyrer Magistrat mehr als 3000 Beratungsgespräche mit Hochwasser-Opfern geführt.

**E**s freut mich, dass die Welle der Hilfsbereitschaft auch ein halbes Jahr nach der Flut-Katastrophe noch nicht abgeflaut ist: Erst vor kurzem habe ich in Vorarlberg eine Spende von insgesamt 6100 Euro für die Steyrer Hochwasser-Opfer entgegennehmen können. In den Ländle-Gemeinden Nofels, Sulzberg, Brand und Lauterach waren jeweils Benefiz-Konzerte zugunsten der Steyrer veranstaltet worden. Diese Konzerte waren ein Ausdruck der Verbundenheit, Humanität und Hilfsbereitschaft. Ich bedanke mich im Namen der Stadt sehr herzlich bei unseren Vorarlberger Freunden.

Der Kontakt zu den Vorarlberger Künstlern ist unter anderem über unseren Männergesangsverein Sängerkunst entstanden. Der Gesangsverein Frohsinn Nofels war 1998 anlässlich eines Kulturaustausches in Steyr, dabei haben die Vorarlberger unsere Stadt ins Herz geschlossen. Die Bilder von der Hochwasser-Katastrophe im August des Vorjahres haben die Sänger aus Nofels sehr getroffen, und sie haben beschlossen, Benefiz-Konzerte zugunsten der Steyrer Hochwasser-Opfer zu organisieren.

**S**eit 1. Februar ist der Steyrer Magistrat für zusätzliche Aufgabenbereiche verantwortlich: Die Fachabteilung für Statistik, Wahlen und Einwohnerwesen ist nun auch für

das Ausstellen von Reisedokumenten zuständig (Rathaus, Parterre). Mitarbeiterinnen des Kommunalzentrums an der Ennsner Straße kümmern sich seit zwei Wochen um abgegebene Fundgegenstände. Sowohl für das Fundamt als auch für das Passamt war bisher die Polizei zuständig.

**D**ass Steyr als Sportstadt zu Recht einen ausgezeichneten Ruf genießt, beweist ein Blick auf die Statistik. Unsere Sportlerinnen und Sportler haben im vergangenen Jahr 30 Landesmeistertitel errungen, das sind um elf mehr als im Jahr davor. Zu diesen Leistungen möchte ich sehr herzlich gratulieren. Steyr liegt mit dieser Bilanz in Oberösterreich hinter Linz und Wels auf dem hervorragenden dritten Rang. Das Gesamt-Budget an Sportförderungsmitteln für unsere Sportvereine im Jahr 2002 beträgt 430.000 Euro oder 5,9 Mill. Schilling.

Herzlichst  
Ihr

Ereignisreicher Rückblick und viel versprechende Vorschau  
beim Neujahrsempfang des Bürgermeisters:

## Chancen nützen und Neues beginnen

**V**or kurzem fand im Festsaal des Rathauses der traditionelle Neujahrsempfang statt. Stadtchef David Forstenlechner konnte auch heuer wieder eine Reihe hochrangiger Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik sowie Vertreter der Kirche, der Serviceclubs und der Medien begrüßen. Das Stadtoberhaupt ließ in seiner Ansprache das ereignisreiche abgelaufene Jahr Revue passieren und zog Bilanz über die vielfältigen Leistungen in und für Steyr. Im Vordergrund stand dabei natürlich die Hochwasser-Katastrophe. Bürgermeister Forstenlechner blickte auch nach vorne und betonte: „Wir müssen uns alle anstrengen, die Zukunft zu sichern und neue Modelle gesellschaftlichen Lebens zu entwickeln. Die Zukunft beginnt morgen. Aber wie sie aussieht, das entscheidet sich heute.“ Der Bürgermeister stellte den Ehrengästen die wesentlichen Maßnahmen der Stadt im heurigen Jahr vor und sagte in seiner Rede unter anderem:

### Starker Zusammenhalt prägte das vorige Jahr

„Unsere Stadt für die Zukunft zu rüsten, die erreichte Lebensqualität zu bewahren oder möglichst noch zu steigern – das ist das Ziel von uns allen. Dafür setzen sich die Politiker-

innen und Politiker ein, dafür setzen sich Bürgerinnen und Bürger ein, die kreative Ideen beisteuern, die investieren und Arbeitsplätze schaffen oder in sozialen Projekten mitarbeiten. Unsere Stadt braucht sich - was die Gestaltung der Zukunft betrifft - nicht zu verstecken. Aber bevor ich auf die Zukunft eingehe, noch ein Blick zurück auf das hinter uns liegende Jahr 2002.

In Steyr hat sich im vergangenen Jahr sehr vieles getan, woran wir in den kommenden Monaten anknüpfen können. Wir haben im Vorjahr aber auch erkennen müssen, dass es Ereignisse gibt, die nicht vorhersehbar sind. Eine Hochwasser-Katastrophe hat uns im August mit voller Wucht erwischt, fast 3000 Menschen waren davon betroffen, mehr als tausend Häuser sind beschädigt worden. Die Steyrer Wirtschaft hat einen Schaden von rd. 18 Mill. Euro erlitten. Alleine die Schäden an den städtischen Einrichtungen betragen etwa acht Millionen Euro. Was uns allen in der schlimmsten Zeit geholfen hat, war der Zusammenhalt untereinander, waren die Solidarität und die spontane Hilfsbereitschaft von Nachbarn, Freunden und Helfern von auswärts. Es war beeindruckend zu erleben, wie die Steyrerinnen und Steyrer gemeinsam bis zum Umfallen gegen Wasser und Schlamm gekämpft haben. Eines möchte ich

dick unterstreichen: Ich bin stolz auf die Menschen unserer Stadt, die sich von dieser Katastrophe nicht unterkriegen haben lassen.

### Wichtige Vorhaben realisiert

Wenn man die Dynamik einer Stadt an den Bautätigkeiten in ihrem Bereich messen kann, dann zählt Steyr sicher zu den lebendigsten Städten des Bundeslandes – auch wenn einem manche Baustellen auf die Nerven gehen können. Zwei große Projekte, die für die Stadt äußerst wichtig sind, haben den Schwerpunkt im Baubereich des Vorjahres gebildet: Die Bezirkssport- und -kulturhalle und das Seniorenzentrum Münchenholz. Wir werden uns - neben vielen kleineren Baumaßnahmen - auch im heurigen Jahr in erster Linie auf diese beiden Vorhaben konzentrieren.

Ein Feuerwerk an Kreativität habe ich als Bürgermeister bei der Zukunftskonferenz im Frühjahr des vergangenen Jahres erlebt. 70 Steyrerinnen und Steyrer haben ein ganzes Wochenende bei konstruktivem Gesprächsklima mit vollem Einsatz gearbeitet und Visionen, Ideen sowie Anregungen für die Zukunft der Stadt formuliert. Die nächsten Schritte nach der Zukunftskonferenz sind bereits getan: Eine Arbeitsgruppe befasst sich nun mit der Neugestaltung des Stadtplatzes, demnächst wird auch ein Stadtmarketing-Manager oder eine -Managerin den Dienst in Steyr antreten und die Vorschläge der Zukunftskonferenz soweit wie möglich umsetzen.

Ein völlig neues Outfit hat im Vorjahr die städtische Bibliothek an der Bahnhofstraße bekommen. Die neue Bücherei mit Lese-Café und EDV-Ausstattung ist nicht nur für unsere Kunden ein großer Fortschritt, sie bereichert den gesamten Stadtteil Ennsdorf.

Aus der Sicht der Stadtplanung ganz wichtig war der Erwerb der Werndl-Grundstücke im Stadtteil Unterhimmel. Die Stadt hat damit ein beliebtes Naherholungsgebiet für die Bürger gesichert.



Fotos: Mehwald



## Zukunftsweisende Projekte

Im heurigen Jahr liegt die Latte wieder sehr hoch - wir werden uns anstrengen müssen, um sie überqueren zu können. Ich bin aber sehr optimistisch, dass wir unsere vorgegebenen Ziele erreichen können.

Neben unseren Großbauvorhaben Sporthalle und Seniorenzentrum Münchenholz wird auch ein ganz anderes Thema einen wichtigen Arbeits-Schwerpunkt im Jahr 2003 darstellen: die Parkplätze in der Innenstadt. Tatsache ist, dass die Parkplatz-Situation im Stadtzentrum zumindest in Spitzenzeiten angespannt ist. Ich werde mich daher mit ganzer Kraft für den Bau einer Tiefgarage im Nahbereich der Innenstadt einsetzen. Die Vollmotorisierung ist in Steyr noch nicht erreicht. Wir müssen also damit rechnen, dass der Druck des motorisierten Verkehrs noch einige Jahre ansteigen wird. Deshalb werden wir heuer Maßnahmen setzen, damit wir auch in Zukunft ausreichend Stellplätze anbieten können.

Das Thema Verkehr ist für die Steyrerinnen und Steyrer sehr wichtig. Darum werden wir uns auch weiterhin darum bemühen, dass die Verkehrssituation in unserer Stadt verbessert wird. Für den Ausbau des Taborknotens haben wir etwa eine halbe Million Euro im Budget 2003 reserviert, es sind auch sehr viele Verbesserungsmaßnahmen für Fußgänger und Radfahrer im Stadtbereich geplant.

Sehr am Herzen liegt uns natürlich auch die wunderschöne, historische Altstadt von Steyr. Die Aktion „Stadtplatz im Aufbruch“ läuft bereits, das Engagement der Bürger ist dabei sehr groß. Geplant sind außerdem Sanierungen an mehr als 50 historischen Gebäuden.

Als Beispiele möchte ich noch einige Bauvorhaben anführen, die im heurigen Jahr durchgeführt oder zumindest begonnen werden: die Modernisierung des städtischen Freibades, der Ausbau des Gesundheits- und Sozialamtes an der Redtenbachergasse und die Revitalisierung der Schwimmschule. Auch im Bereich Wohnbau werden wir im Jahr 2003 sehr viel bewe-



**I**m Namen der Ehrengäste dankte Hofrat Dr. Johann Steininger für die Einladung zum Neujahrsempfang. Der Polizeidirektor berichtete in seiner Ansprache von einer relativ geringen Kriminalität sowie einer sehr hohen Aufklärungsquote in Steyr und dankte für die gute Zusammenarbeit zwischen Magistrats-Dienststellen und Polizei. Hätte er als Polizeidirektor einen Wunsch frei, würde er sich eine florierende Wirtschaft und Vollbeschäftigung wünschen - denn eine gesunde Wirtschaft sei Garant für geringe Kriminalität.

gen: Die GWG der Stadt Steyr hat schon 2002 mit dem zweiten Bauabschnitt auf den Knoglergründen begonnen. Dort werden bis Oktober mit einem Kostenaufwand von knapp sieben Millionen Euro 54 Wohneinheiten geschaffen. In diesem Jahr wird die GWG überdies 70 Wohnungen für ‚betreubares Wohnen‘ neben dem Seniorenzentrum Münchenholz errichten.

In Steyr wird aber nicht nur gebaut. Wir werden auch heuer hart daran arbeiten, das Service-Angebot des Magistrates für die Steyrerinnen und Steyrer weiter zu verbessern. Einer der wichtigsten Vorhaben in diesem Bereich ist der sogenannte elektronische Akt. Dieses System bildet eine wichtige Grundlage für das e-government und kann den Bürgern den Umgang mit den städtischen Behörden weiter erleichtern. Die Homepage der Stadt ist bei den Internet-Surfern sehr beliebt. Das Angebot ist mittlerweile wesentlich erweitert worden - sehr gefragt sind die Newsletter, die bereits in den ersten beiden Monaten von mehr als 200 Usern abonniert worden sind. Noch moderner wird es heuer auch in den städtischen Bussen zugehen: Die Seniorenpässe werden u. a. auf berührungslose Chipkarten umgestellt. Wir werden auch daran arbeiten, die Umlandgemeinden besser in das städtische Verkehrsnetz einzubinden.

## Für neue Herausforderungen bestens gerüstet

Abschließend möchte ich kurz einen Blick auf den Tourismus werfen: Steyr hat sich ja im Vorjahr durch mehrere Veranstaltungen als hoch-

wertiger Standort für internationale Veranstaltungen profiliert. Auch heuer finden in Steyr hochkarätige Events statt, wie etwa ein Jugend-Fußballturnier, ein Physiotherapeuten-Kongress oder die Tagung des Magna-Konzerns. Wir dürfen uns also - auch was den Tourismus betrifft - auf einige Herausforderungen freuen.

Als Steyrer können wir auch auf unsere Wirtschaft sehr stolz sein. Ich bin überzeugt, dass Steyr speziell in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung bestens für die Zukunft gerüstet ist und sich weiter zu einem Zentrum der Hochtechnologie entwickelt.

## Gemeinsam für Steyr arbeiten

Die Welt rückt immer enger zusammen. Viele Menschen haben den Eindruck, dass sich Politik weit über ihren Köpfen hinweg abspielt. Hier gegenzusteuern, ist eine wichtige Aufgabe. Die Menschen müssen bei Veränderungen mitgenommen werden. Und da haben wir in den Kommunen gute Karten, denn hier ist die Politik noch überschaubar und greifbar. Hier lassen sich Gremien und Diskussionsforen schaffen, um die Bürgerinnen und Bürger in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubinden.

Gemeinsam mit den Politikern haben die Steyrerinnen und Steyrer dazu beigetragen, dass Chancen genützt werden und Neues begonnen wird“, betonte Bürgermeister David Forstenlechner. Mit dem Ersuchen an die Gäste, die Entwicklung der Stadt auch weiterhin mitzugestalten, und dem Zitat „Die Zukunft erkennt man nicht, man schafft sie“ beendete der Stadtchef seine Festansprache.



ORF und Volkshilfe unterstützen beim Wiederaufbau:

## Kostenlose und mobile Beratung für Hochwasser-Geschädigte

Die ORF-Hochwasser-Soforthilfe hat ein neues Projekt zur weiteren Unterstützung der Flut-Opfer ins Leben gerufen, das von der Volkshilfe OÖ durchgeführt wird: Die **Energie- und Umweltberater** Herbert Petter sowie Mag. Hans Wagner kommen zu Betroffenen in ganz Oberösterreich und geben **direkt vor Ort** hilfreiche Tipps - von der Schimmelbekämpfung bis hin zu schwierigen Fragen des Wiederaufbaus für Absiedler.

Das **kostenlose Beratungsangebot**, das **bis Ende Juni** in Anspruch genommen werden kann, beinhaltet folgende **Leistungen für Einzelpersonen, Interessens-Gemeinschaften und Gemeinden**:

- Einzelberatung am Objekt: Sanierungs- oder Neubau-Beratung

- Beratung über barrierefreies Bauen und Wohnen
- Förderberatungen: Tipps für die optimale Nutzung der öffentlichen Förderungen
- Gruppenunterstützung bei Projekten: Einkaufsgemeinschaften, gemeinsame Energieversorgung usw. - Gruppenfindung, Projekterstellung, Moderation und Planung
- Vorträge und Seminare zu verschiedenen Fachthemen

**Terminvereinbarungen** sind von Mo bis Fr jeweils zwischen 8 und 14 Uhr bei Mag. Hans Wagner (Tel. 0732/3405-140 oder 0676/8734-1140), bei Herbert Petter (Tel. 0676/8734-1141) oder per e-mail unter [wiederaufbauberatung@volkshilfe-ooe.at](mailto:wiederaufbauberatung@volkshilfe-ooe.at) möglich.



## Hochwasser-Hilfe der Stadt ist 1,2 Millionen Euro wert

Die Hilfsleistungen der Stadt für die vom August-Hochwasser geschädigten Steyrerinnen und Steyrer haben insgesamt einen Wert von etwa 1,2 Millionen Euro. Experten des Rathauses haben diese Summe vor kurzem berechnet. Alleine die von den Mitarbeitern des Magistrates durchgeführten **Aufräumarbeiten** in den Häusern und auf den Grundstücken der Hochwasser-Opfer werden mit mehr als 810.000 Euro bewertet.

Dazu kommen noch verschiedene andere Leistungen der Stadt: 79.699 Euro an **Wasserbenutzungs-, Gas- und Kanalbenutzungs-Gebühren**, die den Hochwasser-Geschädigten erlassen worden sind. 170.782 Euro **Zinszuschüsse** für etwa 200 Darlehen.

Bei Aufwendungen, die bei der **Entfeuchtung von Räumen** entstanden sind, hilft die Stadt

mit Zuschüssen im Gesamtwert von 86.800 Euro. **Wie kommt man zu diesem Zuschuss?** Einfach die Rechnung über Kauf oder Benutzung von Entfeuchtungsgeräten vom Katastrophen-Fonds des Landes Oberösterreich bestätigen lassen und diese bestätigte Rechnung im Magistrat Steyr vorweisen. Bis zu 200 Euro werden sofort ausbezahlt.

Die **GWG der Stadt Steyr** hat Hochwasser-Opfern nach der Katastrophe rasch und unbürokratisch Wohnungen zur Verfügung gestellt. Die Stadt hat dafür die **Betriebskosten** in Höhe von 11.300 Euro übernommen. Außerdem hat die GWG auf die bereits geplante 50-Jahr-Feier verzichtet und den dabei eingesparten Betrag im Ausmaß von 12.700 Euro den von der Flut betroffenen Menschen gespendet. Die GWG hat den Hochwasser-Opfern, die in leere Woh-

## Hochwasser-Schutz: Schotter wird entfernt

**S**chon vor Weihnachten haben Bagger begonnen, Geschiebe und Schotter aus dem Steyr-Fluss (Bereich Kugelfangwehr, Schwimmschulbrücke, Eysnfeld-Damm) zu entfernen. Diese Arbeiten sind bereits abgeschlossen.

Im Februar ist geplant, bei der Mündung des Gsangwassers in die Steyr und im Mündungsbereich der Steyr in die Enns Schotter abzutransportieren. Durch diese Maßnahmen soll die Überschwemmungs-Gefahr bei zukünftigen Hochwasser-Katastrophen so weit wie möglich reduziert werden.

Die Reparaturen am Eysnfeld-Damm werden – bei geeignetem Wetter – gemeinsam mit dem Amt der Oö. Landesregierung, Gewässerbezirk Linz, durchgeführt. Der Damm ist laut einem Gutachten vom 16. Oktober 2002 standsicher.

## Wohnbau-Sprechtag für Steyrer

Wohnbau-Landesrat Dipl.-Ing. Erich Haider hält am **Do, 6. März**, von 16 bis 18 Uhr im Steyrer Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) einen Sprechtag ab. Der Landeshauptmann-Stellvertreter steht dabei für Fragen rund um das Thema Wohnbau zur Verfügung. Interessierte können sich bei der Oö. Landesregierung unter der Telefonnummer 0732/7720-11140 dafür anmelden.

nungen eingewiesen worden sind, die **Miete** für die Monate August und September erlassen.

Für **Benefiz-Veranstaltungen** zugunsten der Betroffenen hat die Stadt **Hilfsdienste** im Wert von 15.600 Euro geleistet, außerdem hat die Stadt auch die **Kosten für die Verpflegung der Helfer** übernommen, in Summe etwa 25.000 Euro.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Service- und Hilfseinrichtungen im Steyrer Magistrat haben insgesamt **mehr als 3000 Beratungsgespräche** mit Hochwasser-Opfern geführt.

# Museumssteg: Neubau verläuft nach Plan

**D**er Neubau des vom Hochwasser beschädigten Museumsstegs verläuft genau nach Plan. Die Vorarbeiten sind bereits erledigt, die Arbeiter haben einen Damm angeschüttet, der als Arbeitsfläche für die erforderlichen Montagen und Demontagen dient. Nachdem der Arbeits-Damm durch Spundwände gesichert worden ist, hat man das Tragwerk des Stegs abgebaut. Auch Pfeiler sind bereits abgetragen worden.

Die nächsten Arbeitsschritte: Sowohl für die Entfernung der restlichen Pfeiler als auch für die Errichtung der neuen Pfeiler sind weitere Inselschüttungen im Fluss notwendig. Die neuen Pfeiler werden an der gleichen Stelle wieder aufgerichtet, zum Schluss folgt die Montage des neuen Tragwerks.

„Das Bauwerk soll nun so konstruiert werden, dass die Gefahr vor zukünftigen Hochwasser-Schäden so gering wie möglich bleibt“, erklärt dazu ein Brückenbau-Experte des Steyrer Magistrates. Unter anderem ist geplant, die Widerlager um etwa 30 Zentimeter zu erhöhen und den Steg so zu bauen, dass die Durchflusshöhe in der Mitte der Steyr um etwa 65 Zentimeter vergrößert wird.

Im Juni werden die Fußgeher den Museumssteg wieder benützen können.

Auf diesem Bild kann man sehen, wie stark der Museumssteg beschädigt worden ist: Der Druck des Hochwassers hat den Flusspfeiler schräg gestellt. Der Bauarbeiter bereitet die Demontage des Tragwerks-Teils vor.



Fotos: Hartlauer

„Wir tun alles, damit diese schöne und wichtige Fußgeherverbindung von der Innenstadt in den Wehrgraben so rasch wie möglich für die Steyrerinnen und Steyrer sowie die Besucher der Stadt wieder zur Verfügung steht“, erklärt Bürgermeister David Forstenlechner. Für den Neubau des Museumsstegs hat die Stadt 936.000 Euro bereitgestellt.

Zum Bild unten: Hier sind die ersten Teile des Brücken-Tragwerks bereits entfernt worden.



Der losgelöste Tragwerks-Teil wird mit einem Kran vom Pfeiler weggehoben.



Als erste Bautätigkeit bei der Wiedererrichtung des Museumsstegs ist ein Damm angeschüttet worden. Diese Fläche ist für die Bauarbeiten notwendig.

Foto: Magistrat Steyr

## 3000 Euro für bedürftige Steyrer Kinder gespendet

Die Organisatorin der jährlichen Weihnachts-Ausstellung im Schloss Lamberg, Brigitte Gaumberger, veranstaltete auch bei der Ausstellung Ende des vergangenen Jah-

res wieder einen Losverkauf zugunsten der Kindersoforthilfe der Stadt. Dieses Geld wird vom Steyrer Jugendamt verwaltet.

Die teilnehmenden Aussteller bei der bereits traditionellen Präsentation „Exklusives aus Kunst und Kunsthandwerk“ hatten für die Verlosung mehr als 350 Preise zur Verfügung gestellt; ihre Kinder und vor allem die Tochter der Organisatorin Stefanie Gaumberger verkauften mit großem Ehrgeiz die Lose. Vor kurzem übergaben Brigitte Gaumberger und ihre Tochter Stefanie den gesamten Erlös aus dieser Aktion in Höhe von 3000 Euro an die Steyrer Vizebürgermeisterin Friederike Mach.

„Mit diesem Geld können wir bedürftigen Steyrer Kindern helfen und ihnen unter anderem Bekleidung, Schulsachen, Bücher usw. kaufen oder die Teilnahme an Schulveranstaltungen ermöglichen“, dankt die Sozialreferentin für diese beispielhafte Aktion, die den vom Schicksal benachteiligten Kindern der Stadt zugute kommt.

Spendenübergabe im Rathaus: Brigitte Gaumberger (rechts) organisierte bei der Weihnachts-Ausstellung im Schloss Lamberg wieder einen Losverkauf zugunsten bedürftiger Kinder. Vor kurzem überreichte sie gemeinsam mit ihrer Tochter Stefanie (Bildmitte) den Gesamterlös an Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Friederike Mach.



## Mobiler Hilfsdienst erhält Förderung

Der Verein Miteinander – Mobiler Hilfsdienst, kurz MOHI genannt, bekommt im Jahr 2003 eine einmalige, außerordentliche Subvention in Höhe von 45.420 Euro. Der Gemeinderat bewilligte diesen Betrag, mit dem der Aufwand für den Wochenend- und Feiertagsdienst im Jahr 2002 abgedeckt werden soll. „Mobile Hilfsdienste ermöglichen betreuungsbedürftigen Menschen, möglichst lange in der eigenen Wohnung zu leben und länger ein selbstständiges Leben führen zu können“, erklärt eine Sozial-Expertin des Magistrates.

## Standort für Produktionsschule festgelegt

Der Gemeinderat hat mit Mehrheit beschlossen, als Standort für die Produktionsschule den **ehemaligen Wirtschaftshof** im Schlüsselhof festzulegen. Außerdem genehmigte der Gemeinderat auch den Kostenbeitrag der Stadt in Höhe von 508.709 Euro (1. Rate für heuer: 250.000 Euro). In der Produktionsschule bekommen Jugendliche, die keinen Arbeitsplatz haben, die Chance, sich auf die Berufswelt vorzubereiten.

## Fast 206.000 Euro für Aufgaben der Politiker

Insgesamt 205.801 Euro erhalten die Fraktionen des Steyrer Gemeinderates im Jahr 2003, um ihre Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung und Sekretariatsaufgaben finanzieren zu können. Der Gemeinderat beschloss die einzelnen Subventionen.

Die Förderungen setzen sich zusammen aus ei-

nem Sockelbetrag in der Höhe von 18.833 Euro, einer Fraktionsumlage von 1329 Euro pro Mandatar und einem Betrag von 1772 Euro pro Mandat. Die Förderungssummen für die einzelnen Fraktionen: SPÖ: 74.651 Euro, FPÖ 46.742 Euro, ÖVP 37.439 Euro, GAL 25.035 Euro und LiF 21.934 Euro.

## Stadt hilft bedürftigen Schülern

Die Stadt unterstützt bedürftige Pflichtschüler und bedürftige Schüler im Pflichtschul-Alter der Gymnasien Werndlpark sowie Michaelerplatz mit insgesamt 12.400 Euro. Mit diesem Geld soll den Jugendlichen

die Teilnahme an Schulveranstaltungen, wie etwa an Schikursen oder Sportwochen, erleichtert werden. Der Stadtsenat bewilligte den oben genannten Betrag.

## Geld für Fernstudien-Zentrum

Das Steyrer Fernstudien-Zentrum wird heuer von der Stadt zusätzlich mit 15.000 Euro gefördert, die der Gemeinderat bereits genehmigt hat. „Aufgrund der vorgelegten Abrechnungen ist erkennbar, dass mit dem bisherigen Subventionsaufwand in Höhe von 50.871 Euro die jährlich anfallenden Betriebs- und Verwaltungskosten nicht mehr abgedeckt werden können“, erklärt dazu Magistrats-Direktor Dr. Kurt Schmidl.

Das Steyrer Fernstudien-Zentrum wird vom Bund, von der Universität Linz und der Stadt Steyr finanziert. Etwa 900 Studentinnen und Studenten sind derzeit eingeschrieben, neun von zehn der Studierenden sind berufstätig. Seit Jänner 2001 werden vom Steyrer Fernstudien-Zentrum aus alle Fernstudenten in Oberösterreich betreut. Dadurch ist der Betriebs- und Verwaltungsaufwand beträchtlich

Frau Vizebürgermeister Friederike Mach (SP) ist im Stadtsenat für soziale Angelegenheiten, die Seniorenbetreuung, für Kindergärten, das Rettungswesen sowie für Alten- und Pflegeheime verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet sie aus ihren Ressorts:

## Mobile Dienste ermöglichen eigenständiges Leben im Alter

Die Lebenserwartung der oberösterreichischen Bevölkerung steigt kontinuierlich, die Menschen werden im Durchschnitt immer älter. Außerdem rücken auch zunehmend geburtenstärkere Jahrgänge in das Seniorenalter nach. Statistiken zufolge nimmt der Anteil älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger in Oberösterreich enorm zu: Die Anzahl der Personen, die mehr als 60 Jahre alt sind, wird sich bis zum Jahr 2015 um 65.000 erhöhen. Die Gruppe der 85-Jährigen wird in den nächsten 30 Jahren von 21.000 auf 46.000 ansteigen.

Mit dem Anstieg des Alters rücken verstärkt gesundheitliche und soziale Probleme in den Vordergrund. Nicht nur die Entwicklung der Bevölkerungsstruktur bringt eine ständig steigende Nachfrage nach mobilen Diensten mit sich. Bei den Fachkonferenzen im Sozialbereich wird häufig darüber diskutiert, dass auch die Krankenhäuser immer mehr unter Druck stehen. Zum Teil müssen ältere Patienten entlassen werden, die noch nicht vollständig genesen sind. Diese Menschen werden dann von den mobilen Diensten betreut.

Durch das Angebot der mobilen Dienste haben ältere, pflegebedürftige Menschen länger die Möglichkeit, ein selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden zu führen. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass sowohl pflegende Angehörige als auch die kostenintensiveren Heime entlastet werden. Die Alten- und Pflegeheime betreuen fast ausschließlich Personen, die rund um die Uhr Hilfe benötigen.

Die **Hauskrankenpflege** wird von diplomiertem Krankenpflegepersonal durchgeführt - sie bietet Pflege, Beratung und Betreuung bei akuten und chronischen Erkrankungen. Für die **mobile Betreuung und Hilfe** sind Alten(fach)-betreuerinnen und Alten(fach)betreuer zuständig. Sie unterstützen pflegebedürftige Menschen und helfen bei der Bewältigung des täglichen Lebens (Körperpflege, Begleitung zum Arzt, Hilfe beim Essen usw.).

Wir haben bereits im Herbst vergangenen Jahres auf die ständig steigende Nachfrage nach den Hilfsdiensten reagiert und eine weitere

## Vizebürgermeisterin Friederike Mach



Personal-Aufstockung in diesem Bereich beschlossen.

In Steyr werden die mobilen Dienste von der Stadt sowie von den Vereinen „Vita Mobile“, „MOHI“ und „Volkshilfe“ angeboten. **Kontaktadressen:** ■ Magistrat Steyr, Sozialabteilung: Tel. 575-463; ■ Volkshilfe Steyr: Tel. 87624; ■ Verein Vita Mobile: Tel. 86999; ■ Verein Miteinander - Mobiler Hilfsdienst (MOHI): Tel. 42003.

## Kinder frühzeitig auf den Straßenverkehr vorbereiten

Es ist sehr wichtig, schon unseren kleinsten Mitbürgern beizubringen, wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält. Kinder im Vorschulalter stehen der Umwelt aufgeschlossen, wissensdurstig und fast ohne Vorurteile gegenüber. Es gilt daher, diese Zeit zu nützen. In unseren Kindergärten stellt die Verkehrserziehung, die in Kooperation mit der Steyrer Exekutive und den Eltern durchgeführt wird, einen Schwerpunkt in der pädagogischen Arbeit dar.

Verkehrserziehung ist Erziehung zur Partnerschaft, zur Vorsicht, zur Rücksicht, zur Höflichkeit und zur Hilfsbereitschaft. Den Kindern wird der richtige beziehungsweise sichere Umgang im Straßenverkehr vorgezeigt und Routine sowie soziales Verhalten vermittelt. Sie werden von Beginn an aufgefordert, umsichtig zu sein, genau zu schauen und zu horchen. Schon

die Kleinsten werden auf die selbstständige Teilnahme am Straßenverkehr vorbereitet. Bei den dreijährigen Kindern werden zum Üben und Lernen unter anderem folgende Methoden angewandt:

**Bewegungserziehung:** Reaktionsvermögen, Sicherheit, Konzentration, Schnelligkeit, Gleichgewichts-Schulung. - **Rhythmik:** Partnerübungen, Übungen zur Sinnesschulung (hören, sehen usw.), Raumorientierung. - **Kognitive Erziehung:** Spracherziehung, Begriffsverständnis (Erzählungen, Bilderbücher, Gespräche).

Zur weiteren Intensivierung bieten die städtischen Kindergärten für Schulanfänger zusätzlich folgende Programme an: Jedes Jahr im Herbst wird im Kindergarten - mit Unterstützung von Beamten der Polizei - die Möglichkeit angeboten, das theoretische Wissen in die Praxis umzusetzen. Weiters veranstaltet Revier-Inspektor Gerhard Weißensteiner mit den Schulanfängern und ihren Eltern jeweils im Frühling einen „Ausflug“. Nach dem Motto „Komm gut heim“ werden dabei wesentliche Grundsätze für das verkehrssichere Verhalten geübt - wie beispielsweise das sichere Überqueren der Fahrbahn zwischen geparkten Autos oder die richtige Benützung des Zebrastreifens.

In unseren Kindergärten werden die Kleinen bestens auf den Straßenverkehr vorbereitet. Die Hauptverantwortung zur Einprägung richtiger Verkehrsgewohnheiten liegt jedoch bei den Eltern. Der Kindergarten darf nicht als Ersatz, sondern als Ergänzung zur Vorbildwirkung der Eltern betrachtet werden.



In den städtischen Kindergärten wird von Anfang an großer Wert auf das richtige und sichere Verhalten im Straßenverkehr gelegt. Mit Hilfe der Steyrer Polizei wird das theoretische Wissen in die Praxis umgesetzt.

Erstmals in Österreich durchgeführt:

# Taucher säuberten die Faultürme des Reinhaltungsverbandes

**D**er Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung (RHV) hat bei der Reinigung seiner Faultürme einen österreichweit völlig neuen Weg beschritten: Erstmals sind Taucher eingesetzt worden, um Schlamm-Ablagerungen zu entfernen.

Der RHV betreibt im Bereich der Zentralen Kläranlage **zwei sogenannte Faultürme mit je 3000 Kubikmetern Inhalt**. In diesen Behältern wird der anfallende Schlamm ausgefault und anschließend zur Entwässerung gepumpt. Das bei diesem Prozess entstandene Faulgas mit einem Methangehalt von rund 70 Prozent wird über Gasmotoren verarbeitet. Mit der dabei gewonnenen Energie kann die Kläranlage thermisch und auch weitgehend elektrisch selbstständig betrieben werden.

Um Schlamm-Ablagerungen finden und beseitigen zu können, wurde nach nunmehr 17-jährigem Betrieb zum ersten Mal eine Überprüfung der Faulräume durchgeführt. Von ähnlichen Kläranlagen weiß man, dass diese Ablagerungen in Form von Verkrustungen, Verfestigungen sowie sog. Verzopfungen entstehen und den Betrieb des Faulturms wesentlich stören oder sogar einen Stillstand verursachen können.

Bisher ist für derartige Säuberungs-Maßnahmen eine vollständige Entleerung des Faulturms notwendig gewesen. Diese „Trockenräumung“ kann je nach dem Ausmaß der Rückstände mehrere Monate dauern. Während dieser Zeit fällt der Faulturm und damit auch

die Gasgewinnung aus, was den Betrieb der Kläranlage massiv beeinträchtigt.

## RHV hat Zeit und Kosten gespart

Der Reinhaltungsverband hat sich entschieden, die Säuberung der Faultürme mit Hilfe von Berufstauchern durchzuführen. Ing. Sepp Deutschmann, der technische Geschäftsführer des RHV, dazu: „Die Taucher werden in den flüssigen Schlamm hinabgelassen. Unter Wasser oder besser gesagt ‚unter Schlamm‘ lokalisieren und entfernen sie die Ablagerungen. Diese Variante der Faulturm-Räumung wurde in Österreich erstmals angewandt.“

Der größte Vorteil beim Einsatz der Taucher liegt darin, dass der Betrieb der Faultürme während der Arbeiten nicht eingestellt werden muss. Nur die Gasgewinnung fällt für die Zeit der Reinigung aus. Der Grund: Der Faulturm muss für den Tauchereinstieg oben geöffnet sein, und somit kann das Gas entweichen. Vor allem aufgrund der kürzeren Betriebsunterbrechung sind die Kosten deutlich geringer als bei der herkömmlichen Räumung-Methode.

## Weitreichende Vorkehrungen waren notwendig

Die Taucher waren mit **extremen Arbeitsbedingungen** konfrontiert: Sie mussten Tiefen von bis zu 25 Metern bewältigen, die Schlammtemperaturen lagen bei etwa 35° C. „Die Sichtweite im Schlamm ist gleich null“, erklärt Ing. Deutschmann, „und die Kommunikation zu den Tauchkollegen war nur über eine Telefon-

verbindung möglich“. Der feste Schlamm wurde mit Hilfe von Hochdruck-Lanzen (die mit einem Druck von bis zu 500 bar betrieben werden) zerkleinert und anschließend über Vakuumpumpen abgesaugt. Die Taucher benötigten pro Faulturm zwischen zwei und drei Wochen und entfernten insgesamt rund **1500 Kubikmeter feste Schlamm-Ablagerungen**.

Da die Arbeiten außerhalb des Faulschlammes in einer explosionsgefährdeten Atmosphäre ablaufen, mussten umfangreiche **Sicherheits-Vorkehrungen** getroffen werden: Die Verantwortlichen des RHV zogen vor der Säuberung einen Sachverständigen für Explosionsschutz, das Arbeitsinspektorat und den Steyrer Ziviltechniker DI Suchy in die Planungen mit ein.

Die Taucher waren mit Trockentauchanzügen ausgerüstet und durch Stahlseile gesichert. Für eventuelle Rettungseinsätze stand permanent ein voll adjustierter Taucher bereit. Im Fall eines Tauchunfalls wäre ein Hubschrauber-Transport in das LKH Graz organisiert gewesen, wo die Druckluftkammer sofort zur Verfügung gestanden wäre.

Fotos: RHV Steyr und Umgebung



Spektakuläre Säuberungs-Maßnahmen: Berufstaucher reinigten unter extremen Arbeitsbedingungen die beiden Faultürme der Zentralen Kläranlage. Bei dieser in ganz Österreich neuartigen Vorgangsweise hat der RHV Steyr Zeit und Kosten sparen können.



Einer der Taucher, ausgerüstet mit Trockentauchanzug, vor dem Einstieg in den mit flüssigem Schlamm gefüllten Faulturm.

Stadtrat Gunter Mayrhofer (VP) ist im Stadtsenat für das Bauwesen (ausgenommen Wohnbau), das Baurecht, den Straßenbau (mit Ausnahme des Straßenbaus, der Verkehrsleitmaßnahmen zum Inhalt hat), den Denkmalschutz sowie für den Tourismus zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus dem Bau-Ressort:

Gunter **Stadtrat**  
Mayrhofer



## Zukunft für Steyr

Unsere wunderschöne Heimatstadt hat eine großartige Vergangenheit und eine Gegenwart mit einer hohen Lebensqualität. Die Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sind jedoch aufgerufen, die Vorbereitungen für eine sichere und lebenswerte Zukunft zu treffen. Eine sichere Existenz mit genügend guten Arbeitsplätzen in einer gesunden Umwelt ist der Wunsch der meisten Steyrerinnen und Steyrer für die Zukunft.

**D**erzeit befinden sich zwei Projekte in Bau, die seit Jahrzehnten von der Bevölkerung und der ÖVP Steyr gefordert werden. Als zuständiger Bau-Stadtrat habe ich nicht nur Freude, sondern auch einen gewissen Stolz, dass nach langwierigen Verhandlungen und Umplanungen bereits im Sommer der Neubau der **Sport- und Veranstaltungshalle auf dem Tabor** abgeschlossen wird. Nicht nur Sport, sondern auch Kulturveranstaltungen haben Platz in der bis zu 3000 Personen fassenden, modernst ausgestatteten Halle. Und auch die projektierten Kosten werden hier in Steyr eingehalten.

In **Münichholz** wird auf der „Drachenwiese“ das zweite **Alten- und Pflegezentrum** gebaut und 2004 fertig gestellt. Die Platznot im Alten- und Pflegeheim Tabor sowie die langen Wartezeiten für ältere Menschen haben damit ein Ende. Ein zeitgemäßes Gebäude mit der notwendigen Infrastruktur, z. B. ein zweites Tagespflegezentrum für die Betreuung außer Haus, wird hier endlich errichtet.

**A**uch bei der überregionalen Verkehrs-Infrastruktur sind wir dank der Unterstützung des Landes OÖ einen gewaltigen Schritt

weiter. Nach der **Fertigstellung der Nordspange** wurde sofort mit dem **Neubau der Reiderbrücke** begonnen, die im Sommer dieses Jahres fertig wird. Im heurigen Herbst erfolgt der **Spatenstich** für die Verbindung in den Zentralraum, die **B 309**, ein Straßenbau der seit 30 Jahren diskutiert worden ist. Heuer ist auch der Spatenstich für den **innerstädtischen Posthofknoten** mit anschließendem Neubau des **Taborknotens** vereinbart und auch geplant gewesen. Einen fixfertigen Plan und auch Finanzierungsvereinbarungen gibt es für den Posthofknoten. Für den Taborknoten gibt es keinen konkreten Plan, dieses Bundesstraßenvorhaben ist auch erst für 2006/2007 geplant und in einer Prioritätenreihung vorgesehen.

**N**eben diesen Straßenbauvorhaben sind jedoch **weitere Infrastruktur-Projekte** wichtig und notwendig: Im **Bereich Neuschönauer Brücke** gibt es konkrete Projekte von Sport Eybl, ein Hotelprojekt und ein Vorhaben eines Garagenbetreibers. Von Seiten der Stadt müssten neben der Grundstücksbereitstellung ein Steg vom Neutor zum Schiffmeisterhaus und ein Durchstich unter der „Eybl-Kreuzung“ eingebracht werden; ein Anschluss für eine zukünftige Aufstiegs- hilfe auf die Ennsleite ist einzuplanen. Beim viel diskutierten **Parkgaragen-Projekt** ist die Stadt aufgerufen, so wie das Land OÖ, für ihre Beschäftigten Stellplätze zu kaufen oder zu mieten und zu günstigen Bedingungen zur Verfügung zu stellen.

Die bereits vereinbarte **Aufstiegshilfe vom Stadtzentrum auf den Tabor** muss baldigst

umgesetzt werden. Ich hoffe, dass bei diesem Projekt die zukunftsorientierte Variante einer schienenverbundenen Aufstiegshilfe - mit zukünftiger Weiterführungs-Möglichkeit in Richtung Resthof und Stadtgut - gewählt wird. Nur durch eine Trennung des öffentlichen Verkehrs vom Kfz-Verkehr können eine kurze Fahrtzeit, eine hohe Frequenz und damit Bequemlichkeit sowie Akzeptanz erreicht werden. Weitsicht, visionäres Denken und die Bereitschaft zu Veränderungen sind für die Zukunft notwendig.

### Projekte für die Zukunft von Steyr:

- Parkgarage
- Steg vom Neutor zum Schiffmeisterhaus
- Aufstiegshilfe Tabor
- Steg von Münichholz zum Schlüsselhof
- Westspange
- Dynamisches Parkleitsystem
- Volksschule Resthof mit Veranstaltungssaal
- Musikschule im Reithoffer-Gebäude
- Renovierung des Stadtsaals oder alternatives Veranstaltungsort (Kongresszentrum)
- Winterfester Skaterplatz (z. B. Sommerhuber)

Derzeit laufen die Ausschreibungen für das **Asphaltierungs-Programm 2003** und die Vorbereitungen für die **Straßenreparaturen** nach der Wintersaison.

Im Bereich Wehrgraben wird zum Schutz der Bevölkerung mit umfassenden **Ausbaggerungen des Steyr-Gerinnes** begonnen. Nach Vorliegen eines Gesamt-Hochwasserschutz-Konzeptes von DI Gunz werden unverzüglich weitere Maßnahmen zum Schutz der Steyrerinnen und Steyrer durchgeführt.

Für Februar sind - soweit es der Wasserstand erlaubt - die Bauarbeiten für die **Wiedererichtung des Museumssteges** vorgesehen. Unsere Fachleute sind noch immer unterwegs, um **Spätfolgen des Hochwassers** festzustellen, zu untersuchen und ihre Behebung zu veranlassen.

Ich danke allen Beteiligten für ihren außerordentlichen Einsatz und wünsche Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, ein schadensfreies, gutes neues Jahr.

## 87.400 Euro für Abbiege-Spur beim City-Point

Der Gemeinderat bewilligte 72.800 Euro für die Errichtung einer Abbiege-Spur im Bereich der Kreuzung Tomitzstraße - Wernldstraße (Nähe City-Point).

Damit die Ampelanlage der neuen Verkehrssituation angepasst werden kann, mussten zusätzlich noch 14.600 Euro freigegeben werden.

## 159.000 Euro für Tourismus-Aktivitäten

Der Tourismusverband Steyr soll von der Stadt im heurigen Jahr mit einer Subvention von 159.000 Euro gefördert werden.

Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, diesen Betrag freizugeben.

## Schlusspunkt zur Schäferhunde-WM

### Helfer erhielten Auszeichnungen

Vor kurzem waren die freiwilligen Mitarbeiter der Weltmeisterschaft für Deutsche Schäferhunde in Steyr von den Gastronomen und Hoteliers der Region zu einer kleinen Feier eingeladen. Zahlreiche Helferinnen und Helfer haben mit ihren hervorragenden Leistungen und durch ihren unermüdlichen Einsatz wesentlich zum Erfolg dieser internationalen Großveranstaltung im Oktober 2002 beigetragen. Organisationsleiter Franz Kampenhuber dazu: „Vor allem durch die Unterstützung der Kommunen, des Tourismusverbandes und der Gastronomen ist es uns gelungen, dieses sportliche Großereignis über die Bühne zu bringen. Speziell die Stadt Steyr hat uns - sowohl in finanzieller als auch in materieller Hinsicht - wesentlich geholfen. Mein besonderer Dank gilt auch den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, die mehrere tausend Stunden im Einsatz waren.“

Anlässlich dieser Feier würdigte der Österr. Verein für Deutsche Schäferhunde (SVÖ) das Engagement vieler Funktionäre und Mitglieder der Ortsgruppe Steyr-Gleink - allen voran WM-Initiator Franz Kampenhuber. Außerdem geehrt wurde der Steyrer **Tourismus-Direktor Wolfgang Neubaur**: Er erhielt für seinen persönlichen Einsatz und die jahrelange Unterstützung bei der Bewerbung von Veranstaltungen die Ehrenplakette des Vereins in Gold.

**Einige interessante Zahlen:** Rund 5000 Gäste und Teilnehmer aus 31 Nationen waren bei der Weltmeisterschaft zu Besuch in Steyr. Der Tourismusverband übernahm die Unterbringung der Mannschaften und vermittelte dabei für mehr als 1000 Personen 6206 Nächtigungen. Ein Drittel davon entfiel auf Gastronomiebetriebe in der Stadt Steyr, die restlichen Gäste waren in den umliegenden Bezirken untergebracht.

## Blumen für Politiker.

Anlässlich des Valentinstages waren Vertreter der Gärtner und Floristen der Bezirke Steyr-Stadt und Steyr-Land zu Besuch im Stadtsenats-Sitzungssaal. Imelda Judendorfer und Gottfried Hofstetter überreichten den Mandataren farbenprächtige Frühlingssträuße.



Foto: Hartlauer

## Neu: Rosenbergerweg in Gleink

Der Stadtsenat hat beschlossen, einer bisher unbenannten Straße in der Nähe des Arnhalweges (Stadtteil Gleink) den Namen Rosenbergerweg zu geben.

Die Bezeichnung Rosenberg findet man in alten Plänen und auch als Hausbezeichnung.

**Neuer Chef bei SKF.** Kent Viitanen (37, Bild) ist neuer geschäftsführender Vorstand der SKF Österreich AG in Steyr, er folgt damit Leif Birch-Jensen nach.

Die SKF-Gruppe ist weltweit einer der führenden Anbieter von Produkten sowie Systemlösungen im Bereich Wälzlager und Dichtungen. In Steyr erwirtschaften etwa 800 Mitarbeiter mehr als 150 Millionen Euro pro Jahr.



Foto: SKF/Korner

## Stadtchef erkämpfte zwei Medaillen an einem Tag

Die **Schi-Stadtmeisterschaft** auf der Forsteralm entwickelte sich in der Altersklasse III zum Politiker-Duell. Den sehr selektiv ausgeflaggten Riesentorlauf bewältigte David Forstenlechner mit Startnummer 71 in der Gesamtzeit von 1:01,86. Nur Vizebürgermeister und Sportreferent Gerhard Bremm konnte den Stadtchef knapp auf Distanz halten. Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil landete - mit 5,54 Sekunden Rückstand auf Sieger Bremm - an der dritten Stelle.

Kurz nach der Stadtmeisterschaft ging der Steyrer Bürgermeister beim Christkindler Ortschafttag nochmals an den Start: Hier konnte er mit einer Zeit von 38,25 als Drittschnellster im Ziel abschwingen (nur 11 Hundertstel langsamer als der Sieger). Bürgermeister Forstenlechner war mit seiner Leistung zufrieden. „Zwei Medaillen an einem Tag, davon einmal nur knapp hinter dem Sieger, das ist schon in Ordnung“, zog der Stadtchef nach den beiden Rennen Bilanz.

Foto: Ruffkäufer



Politiker-Duell auf der Schi-Piste: Bei der vor kurzem durchgeführten Stadtmeisterschaft im Schi-Alpin teilten sich Bürgermeister Forstenlechner und seine Stellvertreter die Stockerplätze in der Altersklasse III. Im Bild (v. l.): Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil, Vize-Stadtchef Gerhard Bremm, Bürgermeister David Forstenlechner und Schiklub-Obmann Erich Mayrhofer.

## Öffentliche Ausschreibung



über Standard-Software zur Verwirklichung eines „elektronischen Aktes“ (ELAK) und Implementierung von Pilotverfahren sowie für den weiteren Ausbau in den Pilot-Abteilungen

- Art des Vertrages: Dienstleistungsauftrag
- Beschreibung: Standard-Software für ELAK samt möglichem E-Government in folgenden drei Phasen:

**Phase 1:** Übernahme von Daten aus dem vorhandenen System und Pilotprojekt mit 3 Pilotverfahren (Bauanzeige, Baubewilligung und Betriebsanlagen-Genehmigung)

**Phase 2:** Alle aktenrelevanten Verfahren in den beiden Pilot-GBs

**Phase 3:** Vollaussstattung aller aktenrelevanten Vorgänge in allen Geschäftsbereichen

Umfang: Lieferung der Software, Einführung und Inbetriebnahme, Datenübernahme aus dem Altsystem (Visual Desktop der Fa. Interkom), Implementierung eines Basis-Aktes, Ver-

## Sarah und Lukas sind die beliebtesten Namen des Vorjahres

Im Jahr 2002 waren Lukas und Sarah in Steyr die beliebtesten Vornamen. 20 Knaben bekamen im Vorjahr den Namen des Evangelisten und Arztes aus Antiochia. Dahinter folgten auf der Beliebtheitskala die Namen Fabian (19), Daniel (17), Simon (17) und Michael (16). Lukas war auch 2001 der beliebteste männliche Vorname in Steyr gewesen.

Bei den Mädchen ist der uralte hebräische Name Sarah wieder modern. 22 Mädchen wurden im Vorjahr auf diesen Namen getauft. Sarah – das heißt zu Deutsch „die Fürstin“ -

war die Frau Abrahams, des Stammvaters der Israeliten. Hinter Sarah rangieren die Namen Anna (21), Lisa (20), Julia (16) und Laura (15). Im Jahr 2001 war Lisa der beliebteste Mädchenvorname in Steyr gewesen.

Im Vorjahr sind 363 Steyrer Kinder zur Welt gekommen, das sind um sieben weniger als im Jahr 2001. Vergleicht man die Zahl der im vergangenen Jahr neugeborenen Steyrer Kinder mit der Zahl der verstorbenen Personen (362), so ergibt sich für Steyr eine Bevölkerungszunahme von exakt einem Bürger.

## Zahl der Trauungen gestiegen

Im vergangenen Jahr haben sich 241 Brautpaare im Schloss Lamberg eingefunden, um sich in einem der schönsten barocken Trauungssäle Österreichs das Ja-Wort zu geben.

Im Jahr 2001 waren es 235 Paare. In Steyr wird bei Trauungen auf besonderen Wunsch auch ein Orgelspieler vermittelt.

wirklichung der Phasen 1 und 2, Schulungen der Mitarbeiter

- Verfahrensart: Verhandlungsverfahren
- Vergabebehörde: Stadt Steyr
- **Schlussstermin** für den Eingang der Teilnah-

me-Anträge: 40 Tage nach Absendung der Bekanntmachung (15. 1. 2003)

Der **vollständige Ausschreibungstext** steht unter [www.steyr.at/ausschreibungen](http://www.steyr.at/ausschreibungen) zum Download bereit.

# Neueröffnung

**Dr. med. univ. Harald Rieck**  
**Facharzt für Neurologie**  
Oberarzt im Krankenhaus Steyr

## Wahlarztpraxis:

4400 Steyr, Preuenhueberstraße 5  
Tel.: 0699 / 123 33 860  
E-Mail: [h.rieck@aon.at](mailto:h.rieck@aon.at)

Ordinationszeiten:

Dienstag u. Donnerstag 16 - 19 Uhr

(nur nach telefonischer Terminvereinbarung)

## KinoKiseki-Pflaster

NEU!

### Die NEUE Form der Entschlackung

Die Japaner sind eines der langlebendsten Menschen auf unserem Planeten. Zwei japanische Forscher schrieben: "Der Schlüssel zu einem gesunden Leben liegt in einem sauberen Blutstrom, da verschmutztes und übersäuertes Blut unserer Gesundheit am meisten abträglich ist!" Wir essen, trinken und atmen täglich Giftstoffe. Daher ist natürliche Entgiftung in Japan oberstes Gebot. Die größte Hilfestellung bei der Entgiftung bietet in Japan die Erfindung eines natürlichen Körperreinigungskonzeptes: **KINOKISEKI**



KinoKiseki wirkt in Form der Pflaster **reinigend, entspannend und aktivierend**. Zusätzlich wird Ihre Schlafqualität verbessert.

Besonders hilfreich sind KinoKiseki-Pflaster bei **Rheumatismus, Gicht, Arthritis, Nierenproblemen, Schlafstörungen und Schwellungen**.

Bei den KinoKiseki-Pflaster handelt es sich um weiße Kissen, die man zum Schlafen auf beide Fußsohlen klebt (wie ein herkömmliches Pflaster). Über Nacht ziehen

diese natürlichen Reinigungssubstanzen Gifte und Schlacken aus dem Körper. Am Morgen enthalten die Kissen eine dunkle, riechende Substanz. Der Grad der Verfärbung zeigt, wie viele Giftstoffe aus dem Körper gezogen wurden! Das Lymphsystem wird entlastet. Man spürt die Besserung, vor allem in den Fußgelenken, die als erste deutlich beweglicher sind.

**KinoKiseki-Pflaster Kurpackung (12 Stück)**  
Best. Nr. B9 € 52,00

## PARACELSUS HAUS

Paracelsus Haus Handels- und Dienstleistungs GmbH  
Freistädter Str. 236, A-4040 Linz, Tel.: 0732/757167, Fax: 0732/757167-23  
Internet: [www.paracelsus.at](http://www.paracelsus.at), e-mail: [office@paracelsus.at](mailto:office@paracelsus.at)

Ihwer Gesundheit zu liebe!

### Ausstellungen

#### Ganzjährig geöffnet

Ausstellungen im Heimathaus Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Mi – So von 10 bis 16 Uhr

#### 14. bis 30. 3.

Rosemarie König: „Sinnende Farbe“  
Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

#### 22. 2. bis 15. 3.

Susanne Grunewald: „Energiebilder“  
Kultur- und Freizeitzentrum Ennsleite, Hafnerstraße 14; zu besichtigen bei Veranstaltungen

#### Bis 2. 3.

„Indigo“  
Die Steyrerin Dagmar MORITZ von der Malergemeinschaft „Indigo“ zeigt ihre Aquarelle.  
Café Roland's, Pfarrgasse; zu besichtigen während der Öffnungszeiten

#### Bis 1. 3.

„Farbenfreude“  
Die Steyrerin Adelheid Hnatisko zeigt ihre Aquarelle sowie Werke in Acryl und Mischtechnik.  
„Café-Galerie Fröhlich“, Münchenholz, Ecke Punzer-/Wagnerstraße; zu besichtigen während der Öffnungszeiten

#### Bis 23. 2.

Erica Burian und Hildegard Singer:  
„Ohne Titel“  
Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

### Veranstaltungen

#### Do, 20. 2.

Gastspiel des Ensembles Jacob Schwiers:  
„Der Widerspenstigen Zähmung“  
Komödie von William Shakespeare. Abo I-A und I-C sowie Freiverkauf; Restkarten im Kulturamt, beim Stadtservice im Rathaus sowie an der Abendkasse.

Das kratzbürstige und tyrannische Käthchen wird von Petruccio gezähmt - durch Heirat, Hunger, Schlafentzug, Verletzung der Eitelkeit und Vernichtung ihrer eigenen Meinung. Aber hinter seinem ruppigen Auftreten verbirgt sich eine echte Zuneigung zu Kate. Sobald sie beginnt, seine Taktik zu durchschauen wird Kate zum willigen und witzigen Partner seines Spiels. Katerina Jacob (Kommissarin aus „Der Bulle von Tölz“) spielt die Rolle der Katharina.  
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

#### Sa, 22. 2.

„Freiheit im Blut“  
- Lesung von Rupert Federsel. An diesem Abend wird auch die Ausstellung „Energiebilder“ von Susanne Grunewald eröffnet. Diese Präsentation ist bis 15. März jeweils bei Veranstaltungen zu besichtigen.  
Kultur-, Freizeit- und Jugendzentrum Ennsleite, Hafnerstraße 14, 19 Uhr

#### Mi, 26. 2.

Perger Kasperl mit dem Stück:  
„Das Kostümfest“  
Karten zu 2,30 Euro sind in allen Raiffeisenbanken der Region Steyr und an der Nachmittagskasse erhältlich.  
Raiffeisenbank Steyr, Stadtplatz 46, 15 Uhr

#### Do, 27. 2., bis Sa, 1. 3.

Fest der Gitarren: „Guitarra Latina“

■ **Do, 27. Februar:** Javier Farias Caballero (Chile) - „Guitarra Flamenca“. - ■ **Fr, 28. Februar:** Christoph Jäggin (Schweiz) - „Neue klassische Gitarrenmusik aus Bolivien“; Gast: Javier Parrado (Komponist aus Bolivien). - ■ **Sa, 1. März:** Marco Pereira (Brasilien) - „Valsas Brasileiras“.

Die Veranstaltungsreihe „Fest der Gitarren“ wird gemeinsam mit der AK Linz/Jägermayrhof durchgeführt. Karten (15/12/10/7/4 Euro) sind im Kulturamt, Stadtplatz 31, beim Stadtservice im Rathaus und an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigung für Kombi-Karten: 2-Tages-Karten zu je 13/10/8/5/3 Euro; 3-Tages-Karten zu je 11/8/6/3,50/2 Euro.  
Altes Theater Steyr, jeweils 19.30 Uhr

#### So, 2. 3.

Joseph Haydn: „Missa brevis in B“ - Hob. XXII/7 (Kleine Orgelsolomesse). Mit der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia.  
Eintritt frei, freiwillige Spenden.  
Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Fest der Gitarren: „Guitarra Latina“  
**Workshop** mit Marco Pereira (Brasilien) zum Thema „Arrangieren und Komponieren in „Brazilian Style“ (max. 15 Teilnehmer). Preis pro Person: 30 Euro. Anmeldungen werden im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343) entgegengenommen.  
Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, 14 bis 18 Uhr

#### Di, 4. 3.

Buntes Faschingstreiben  
Nähere Infos bei der Dienststelle für Jugendveranstaltungen, Stadtplatz 31, Tel. 575-341.  
Steyrer Stadtplatz, 13.30 bis ca. 18 Uhr

#### Mi, 5. 3.

Video-Abend  
für Jugendliche und Kinder ab 6. Gezeigt wird die Komödie „Hals über Kopf“.  
Kultur-, Freizeit- und Jugendzentrum Ennsleite, Hafnerstraße 14, 18.30 Uhr

#### Do, 6. 3.



Global-Vision-Diavortrag  
„Indien – Rajasthan im Reich der Maharajas, Ladakh, wo die Götter wohnen“ von Karl

### Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der Stadt Steyr

Stadtservice im Rathaus (Stadtplatz 27), Tel. 575-800. Mo, Di und Do jeweils von 7.30 bis 17 Uhr, mittwochs und freitags zwischen 7.30 und 13 Uhr

Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31), Tel. 575-343. Montags bis freitags von 8.30 bis 12 Uhr sowie Mo, Di und Do jeweils auch zwischen 13.30 und 16 Uhr

Hausjell. Karten zu 9 Euro sind im Kulturamt, beim Stadtservice im Rathaus sowie an der Abendkasse erhältlich. 50 % Ermäßigung für Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- u. Zivildienstler sowie Invaliden. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.  
Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

### Fr, 7. 3.

Aktion „KinoKultur Steyr“:  
„Tanguy“

Komödie, F 2001. Karten zu 3 Euro gibt es ab 17 Uhr an der Theaterkasse. **Weitere Infos:** [www.kinokultur.at](http://www.kinokultur.at)  
Cityplexxx Steyr, großer Saal, 17.30 Uhr

Kabarett „Mir san mir“

Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse: 13/11/9 Euro. Vorverkaufsstellen: Stadtservice im Rathaus und Kulturamt.  
Altes Theater Steyr, 20 Uhr

### Do, 13. 3.

Gastspiel der Staatsoper Brasov:  
„Falstaff“

- Oper von Giuseppe Verdi. Abo I-A und I-B sowie Freiverkauf; Restkarten (28/23/17,50/11,50 Euro) im Kulturamt, beim Stadtservice im Rathaus sowie an der Abendkasse. Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- u. Zivildienstler sowie Invaliden erhalten 50 % Ermäßigung. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst. Falstaff ist eine der wenigen komischen Opern Giuseppe Verdis und ein musikalisches Glanzstück des reifen Meisters des Belcanto auf dem Höhepunkt seines Schaffens. Falstaff ist zugleich eine der brilliantesten Adaptierungen eines Shakespeare-Stoffes für das Musiktheater mit einem der liebenswertesten tragikomischen Charaktere, die der große englische Dichter je schuf.

Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

### Fr, 14. 3.

„Tag der offenen Tür“  
in den Steyrer Fachhochschul-Studiengängen

**Nähere Informationen:** [www.fh-steyr.at](http://www.fh-steyr.at), Tel. 07252/884-406

Fachhochschule Steyr, Wehrgrabengasse 1-3, von 9 bis 17 Uhr

Frühlingsfest

der Kinder der Volksschule St. Anna  
Turnsaal der VS St. Anna, Annaberg 4, 15 Uhr

Kabarett „Brix“

mit dem Programm „Slow Food Kabarett - ein Beitrag zur Entschleunigung der Lebensgeschwindigkeit“. Eintritt: 7 Euro.  
Kultur-, Freizeit- und Jugendzentrum Ennsleite, Hafnerstraße 14, 19 Uhr



Foto: Staatsoper Brasov

Die Staatsoper Brasov gastiert am Donnerstag, 13. März, mit der Verdi-Oper „Falstaff“ in Steyr. Die Aufführung im Stadttheater beginnt um 19.30 Uhr.

„Voices of the Indians“

- Die Stimmen der Indianer. Alle Erzählungen des PowWow-Tänzers „Howah“ werden vor Ort ins Deutsche übersetzt. „Howah“ steht nach der Veranstaltung dem Publikum für Fragen zur Verfügung. Karten zu 17/15/14/10 Euro sind in allen Raiffeisenbanken der Region Steyr und an der Abendkasse erhältlich.  
Altes Theater Steyr, 20 Uhr

### Sa, 15. 3., und So, 16. 3.

Das Märchen-Ensemble der Volksbühne Steyr präsentiert die Lausbuben-Geschichte „Max und Moritz“ von Wilhelm Busch - nach der Bearbeitung von Beate Steger. Karten zu 6,50/5,50/3,50 Euro in der Volksbank Alpenvorland (Stadtplatz 31, Tel. 53954), in der Spielzeugecke (City Point, Tel. 52214) und eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der Nachmittagskasse (Tel. 53512).

Altes Theater Steyr, jeweils 14 und 16.30 Uhr - **weitere Termine:** Sa, 22. März, und So, 23. März, jeweils um 16.30 Uhr

### Di, 18. 3.

Kabarett mit Roland Düringer und seinem Programm „Regenerationsabend“. Kartenvorverkauf: Oö. Nachrichten (Werndlstraße 3), Allgemeine Sparkasse (Tabort-Einkaufsland), Fa. Hartlauer/Stadtplatz. **Nähere Infos:** Konzertdirektion Weiler, Linz, Tel. 0732/348375.  
Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

## Vorschau

### Do, 20. 3.

Duo-Konzertabend

mit Mirijam Contzen (Violine) & Florian Uhlig (Klavier). Abo II sowie Freiverkauf; Restkarten zu 28/23/17,50/11,50 Euro im Kulturamt, beim Stadtservice und an der Abendkasse. 50 % Ermäßigung für Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- u. Zivildienstler sowie Invaliden. Mirijam Contzen ist eine ganz ungewöhnliche Begabung. Durch die beständige Qualität ihrer zahlreichen Konzerte, durch ihr erstaunlich reiches Repertoire und die Standhaftigkeit ihres Charakters lässt sie klar erkennen, dass ihre brillanten Leistungen einer tief verwurzelten künstlerischen Natur entspringen. Florian Uhlig spielt sehr agil und überaus emotional. Zuletzt hat der technisch versierte, ungemein abwechslungsreich spielende Pianist die Zuhörer auf seiner Seite. Programm: Bach, Mendelssohn-Bartholdy, Medtner, Prokofjew.  
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

### So, 23. 3.

Frühjahrskonzert der Stadtkapelle

Karten (8 Euro) erhält man im Kartenbüro Hack (Stadtplatz 40) und bei Mitgliedern der Steyrer Stadtkapelle (Tel. 0676/6426130).  
Stadttheater Steyr, 10 Uhr

### Mi, 26. 3.

Oö. Puppenbühne Liliput mit dem Stück: „Der Bärenschreck Santor Crake“

# Wo? Journal Was? Wann?

Karten zu 2,30 Euro in allen Raiffeisenbanken der Region Steyr und an der Nachmittagskasse. Raiffeisenbank Steyr, Stadtplatz 46, 15 Uhr

## Do, 27. 3., und Fr, 28. 3.

„Kinder trauern anders“  
Das mobile Hospiz Steyr und das Bildungszentrum Dominikanerhaus veranstalten im Dominikanerhaus einen **Vortrag** (27. 3., 19.30 Uhr) und ein **Seminar** (28. 3., 9 - 16.30 Uhr) zum Thema „Kinder trauern anders“. Referentin für Trauerbegleitung: Josefine Mühleder. **Infos und Anmeldung:** Tel. 07252/908765 oder 0699/10423212.

## Fr, 28. 3.

Kabarett mit Andrea Händler  
Kartenvorverkauf: Oö. Nachrichten (Werndlstr. 3), Allgemeine Sparkasse (Tabor-Einkaufsland), Fa. Hartlauer/Stadtplatz, Stadtservice im Rathaus und Kulturamt Steyr. Veranstalter: Konzertagentur Weiler, Linz, Tel. 0732/348375. Altes Theater Steyr, 20 Uhr

## Sa, 29. 3.

Benefiz-Konzert und Lesung zu Gunsten der Steyrer Hochwasser-Opfer. Rupert Federsel liest aus seinen Büchern; es spielen: Birgit Kolar (Rundfunkorchester München), Helmut Lackinger und Werner Frank von den Wiener Symphonikern, Josef Luitz



Bei einem Duo-Konzertabend am Do, 20. März, im Steyrer Stadttheater spielen Mirijam Contzen (Violine) und Florian Uhlig (Klavier) Werke von Bach, Mendelssohn-Bartholdy, Medtner sowie Prokofjew.



## Kultur-Gasthaus „Seidl-Bräu“

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41 700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

**Fr, 21. 2.:** „Harlem Stride Piano“ mit Manfred Starkl. – **Di, 25. 2.:** „Blumatter“; Jazz und Improvisation mit Nik Miesenberger, Rikki Stricker, Didi Hollinetz und Roland Punzenberger. – **Fr, 28. 2.:** Bar-Pianomusik mit Nils Mille; nächster Termin: Fr, 14. März. – **Di, 4. 3.:** Seidl-Bräu-Gschnas; „Frizz and the Fireballs“ (Helmut Kreischer, Peter Thalgueter, Friedrich Nemrava, Kurt Hammerle, Helmut Hofer) zeigen mit mitreißenden Rhythmen und einer tollen Bühnenshow, dass Rock'n'Roll lebt. – **Fr, 7. 3.:** „Best off Piano“ mit Wiff Enzenhofer. – **Di, 11. 3.:** „Intense“; intensive Rhythmen und meditative Klänge zwischen Jazz und Weltmusik; Felix Hutsteiner (Tenor- und Sopransaxophon), Bernhard Postler (Piano, Synthesizer), Klaus Haunschmidt (drums, percussion). – **Di, 18. 3.:** „Du Sau Ge“ spielt „Durch die Zeiten“; mit Franz Mettauer (altösterreichischer Dudelsack), Ernst Schmid (Saugeige, Djembe), Harald Soyka und Christa Mahringer (Geige).

## Programm-Kino

Anlässlich der „**Jüdischen Filmwoche Steyr**“ werden im Programmkino (Stelzhammerstraße 2B, Tel. 48822) folgende Filme gezeigt:

## Di, 18. 2., und Di, 25. 2.

„Der Stellvertreter“  
Nazi-Deutschland im Krieg. Ein Film von Costa Gavras zeigt das moralische Defizit

des Vatikans und die Versäumnisse der Alliierten. Prädikat: Wertvoll.  
Jeweils 20.15 Uhr

## Di, 4. 3., und Di, 11. 3.

„Der Pianist“  
Warschau 1939 – die Familie des Pianisten wird in das Ghetto umgesiedelt. Roman Polanskis neuester Film erregt Aufsehen. Prädikat: Besonders wertvoll.  
Jeweils 20.15 Uhr

## Treffpunkt der Frau

Grünmarkt 1, Tel. 45435

**Do, 27. 2., 19.30 Uhr:** „Zärtlich in den Arm genommen – Gebet der Hände“. – **Ab Di, 4. 3., 19 Uhr:** Computer für Einsteigerinnen, Teil 2. – **Mi, 5. 3., 9 Uhr:** „Menschen brauchen Werte“: Neue und alte Grundhaltungen für unser bewegtes Leben. – **Mi, 5. 3., 15 Uhr:** Müttertreff mit Stillberatung. – **Fr, 7. 3., 9 Uhr:** „Talisman“ von Johann Nepomuk Nestroy - mit Günter Himmelbauer. – **Ab Fr, 7. 3., 18.30 Uhr:** Der eigene Mythos – „Göttinnen in jeder Frau“. – **Fr, 7. 3., 19.30 Uhr:** Feier zum Weltgebetstag der Frauen, in der Evangelischen Kirche. – **Mi, 12. 3., 19.30 Uhr:** „Brennpunkte

des Zeitgeistes“: Politische Feindbilder. – **Fr, 14. 3., 16 Uhr:** „Vom Ich zum Du“, Seminar 2. – **Ab Sa, 15. 3., 15 Uhr:** Luna Yoga, Seminar. – **Di, 18. 3., 14.30 Uhr:** Pflegetipps

## Jungfischerkurs

Am **Sonntag, 2. März**, findet im Polizeisportheim Münchenholz (Kemattmüllerstraße 1B) von 8 bis 17 Uhr ein Jungfischerkurs statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro (incl. Lehrbuch und Videokassette). **Anmeldungen** werden bei Kursbeginn entgegengenommen.



**Do, 27. 2.**

Konso Live: Konzert „2gether“

Unter dem Titel „Konso Live“ präsentiert das AKKU an mehreren Abenden verschiedene Projekte und Ensembles des Brucknerkonservatoriums Linz. Den Startpunkt setzen zwei junge Künstler, die heuer ihr Studium an der Abteilung für Jazz und Populärmusik abschließen: **Markus Herbst** lebt in Steyr und hat mit 17 Jahren begonnen, Gitarre zu spielen. Der gelernte Schlosser studierte Jazz-Gitarre am Brucknerkonservatorium bei Peter O'Mara und Helmut Schönleitner. **Rainer Lanzerstorfer** (geb. 1973) stammt aus Sarleinsbach und lebt derzeit in Linz. Als Saxophonist und Musikpädagoge bewegt er sich in einem weiten Betätigungsfeld - von Klassik bis Jazz, von E- bis U-Musik. Während des Saxophonstudiums am Brucknerkonservatorium bei Florian Bramböck nahm er außerdem mit Markus Herbst an zahlreichen Workshops und Konzerten der Musikwerkstatt AKKU teil.

Gemeinsam mit Musikerkollegen (Martin Berauer, Roman Steinkogler, Bernhard Schimpelsberger, Mathias Mayrbäurl, Manfred Aschauer, Andreas Branzl, Christian Einheller, Philipp Sageder) werden sie an diesem Abend ihren Cocktail aus Jazz, Funk, Fusion und Latin sowie viele eigene Kompositionen präsentieren.

20 Uhr

**Fr, 7. 3., bis Mo, 10. 3.**

Masterclass mit Rich Brown:

„Rich lays it down“

**Workshop für alle Instrumente, täglich von 13 - 19 Uhr.** Die Grundidee der Masterclasses im AKKU ist, neben der pädagogischen Arbeit bei Workshops die Zusammenarbeit von jun-

Musik auf hohem Niveau:

## Zweites internationales Schubert-Festival in Steyr

Bereits im Jahr 2001 organisierte Elke Albrecht die „Schubertiade“ in Steyr. Aufgrund des großen Erfolges gründete sie kurz darauf das **Internationale Schubert-Festival Steyr**, das im Vorjahr zahlreiche Besucher begeisterte.

Die mittlerweile weit über Österreichs Grenzen hinaus bekannte Veranstaltung findet auch heuer statt: Von **9. Mai bis 1. Juni** wird wieder ein qualitativ hochwertiges sowie abwechslungsreiches Programm rund um das Schaffen des großen Komponisten geboten. In **13 Veranstaltungen** werden international renommierte Künstler **40 Werke Schuberts** darbieten. Unter anderem werden beim diesjährigen Schubert-Festival Mitglieder der Wiener Philharmoniker und Sänger der Wiener Staatsoper in Steyr auftreten. Außerdem ist eine **Ausstellung zum Thema Musik** geplant, die gemeinsam mit Dr. Hans-Jörg Kaiser von der Magistrats-Abteilung für Altstadterhaltung im Stadtteil Steyrdorf gestaltet wird.

Neben seinen Kompositionen soll heuer vor allem Schuberts enge Beziehung zu Steyr zum Ausdruck gebracht werden. „Steyr bedeutete Schubert sehr viel. Er komponierte hier nicht nur das Forellenquintett und die Klaviersonate A-Dur D 664, sondern verton-

te auch zahlreiche Gedichte seines Steyrer Freundes Johann Mayrhofer“, sagt dazu einer der künstlerischen Beiräte beim Schubert-Festival Prof. DDr. Kurt Pahlen. Der promovierte Musikwissenschaftler und prominente Dirigent sieht diese besondere Stellung als bisher zu wenig gewürdigt.

„Unser diesjähriges Programm ist sowohl für Besucher aus der Region als auch für ausländische Gäste interessant“, rechnen die Initiatoren mit rund 2500 teilnehmenden Musikliebhabern. Prof. Ralf Weikert, renommierter Dirigent und ebenfalls künstlerischer Beirat des Festivals, dazu: „Besucher aus der Schweiz haben sich bereits angemeldet und Zimmer gebucht, obwohl die Werbung noch nicht richtig angelaufen ist.“ Intendantin Elke Albrecht hofft bereits auf eine Weiterführung des Schubert-Festivals im Jahr 2004: „Das hohe Qualitäts-Niveau muss erhalten bleiben oder sogar noch weiter gesteigert werden.“

**Detaillierte Infos zum Programm und zur Kartenreservierung** gibt es im Internet unter [www.schubertfestivalsteyr.at](http://www.schubertfestivalsteyr.at) und beim Steyrer Tourismusverband (Rathaus, Tel. 53229). **Abo-Bestellungen** kann man bis 30. März an das Internationale Schubert-Festival Steyr, Postfach 174, 4401 Steyr, einsenden.

gen heimischen KünstlerInnen mit internationalen Stars zu ermöglichen. Die Markenzeichen des kanadischen Bassisten Rich Brown sind neben seinem kräftigen, unverkennbaren Sound seine rhythmische Standfestigkeit, seine

Experimentierfreudigkeit und die konsequente spieltechnische Weiterentwicklung der Bassgitarre. **Weitere Auskünfte und Anmeldungen** im AKKU-Büro.

### Näh-, Strick- und Handarbeitstreff

Inh. Birgit Voglauer

Färbergasse 6 in Steyr Tel. 07252 / 52 077

*Unser Programm im Frühjahr:*

**Klöppelkurs** jeden Mo ab 24. 3. (14.00 - 17.30 oder 18.00 - 21.30 Uhr, 4 Tage)

**Teddykurs** jeden Di und Do ab 4. 3. (18.00 - 21.00 Uhr, 3 Tage)

**Schwälmer** jeden Mi ab 5. 3. (18.00 - 20.00 Uhr, 4 Tage)

**Bastelkurs** jeden Di ab 4. 3. (9.00 - 11.00 Uhr)

Unsere **gemischten Kurse** jeden Mi ab 5. 3. (9.00 - 11.00 oder 15.00 - 17.00 Uhr, 4 Tage)

Neu: Jeden Di Nachmittag findet unser **Handarbeitstreff** statt (gratis, 15.00 - 17.00 Uhr)

*Genauere Infos erhalten Sie bei uns im Geschäft*

## Waagen und Messgeräte werden geeicht

Im Marktamt der Stadt Steyr (Redtenbacherstraße 3, Parterre, Zimmer 1) besteht am

**Do, 13. März, von 9 bis 14 Uhr**

wieder die Möglichkeit, Waagen und Messgeräte neu- bzw. nacheichen zu lassen. Die Eichungen werden vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen Linz durchgeführt.

## Anmeldetage im Eltern-Kind-Zentrum

Promenade 8, Tel. 48426

■ Mo, 24. 2., 9 - 12 Uhr: **Anmeldetag für Mitglieder.** An diesem Vormittag werden nur persönliche Anmeldungen entgegengenommen.

■ Di, 25. 2., 9 - 12 Uhr: **Anmeldetag für Besucher** (nur persönliche Anmeldungen). ■ Ab Mi, 26. 2., sind die Anmeldungen auch **telefonisch** oder **per Fax** (48426-4) möglich.

**Veranstaltungen: Do, 6. 3., 9 - 12 Uhr:** Babytag zum Thema Bewegungs-Entwicklung. - **Ab**

## Kinderbetreuung der BAKiP Steyr

Einschreibwoche für den Übungskindergarten und -hort der Schule

**D**ie Anmeldungen für den Übungskindergarten und Übungshort der **Bundeshilfsanstalt für Kindergartenpädagogik** (Neue-Welt-Gasse 2, Tel. 46288-14) im Schuljahr 2003/04 werden von **24. bis 28. Februar** jeweils zwischen 8 und 12.30 Uhr entgegengenommen. **Nähere Informationen** über diese Betreuungseinrichtungen findet man auf der Homepage unter [www.eduhi.at/schule/bakip.steyr](http://www.eduhi.at/schule/bakip.steyr).

**Mo, 10. 3., 9.30 Uhr:** Becken und Beckenboden spüren und trainieren; 4 Treffen mit einer dipl. Physiotherapeutin. - **Ab Mo, 10. 3.,** werden Eltern-Kind-Treffen für verschiedene Altersgruppen angeboten (9 bis 18 Monate, 1 bis 2 Jahre, 1 1/2 bis 2 1/2 J., 2 bis 3 J., 2 bis 4 J., 3 bis 4 J.). - **Do, 13. 3., 9 - 12 Uhr:** Baby-massage. - **Di, 18. 3., 15 Uhr:** „Der Regenbogenfisch“; eine Diageschichte für alle Sinne.

## Kulturverein



Gaswerkstraße 2, Tel. 76285

**Do, 20. 2.**

cinema.röda zeigt: „Disobbedienti“ - ein Video (54 Min.) von Oliver Ressler in Kooperation mit Dario Azzellini Video. „Disobbedienti“ thematisiert die Entstehungsgeschichte, die politischen Grundlagen und die Aktionsformen der Bewegung der Disobbedienti (die Ungehorsamen) anhand von Gesprächen mit sieben Beteiligten. Die Disobbedienti gingen während der Demonstrationen gegen den G8-Gipfel im Juli 2001 in Genäua aus den Tute Bianche hervor. Oliver Ressler wird an diesem Abend persönlich für Fragen und Diskussionen anwesend sein. Kleiner Saal, 20 Uhr

**Fr, 21. 2.**

Konzert mit CONSOLE (D) Console geht jetzt mit seinem neuen Doppelalbum „Reset the Preset“ auf Tour. Er kommt mit der Sängerin Miriam Osterrieder ins röda und beantwortet somit eine der großen Fragen der Popmusik, wie man elektronische Musik mit Gesang verbindet. Großer Saal, Einlass: 20 Uhr

**Fr, 28. 2.**

„Hiphop-Reggae-Dancehall Vibes“ Live: DJ Dan (Texta), DJ Phekt (Lords) Großer Saal, Einlass: 20 Uhr

**So, 2. 3.**

Kinder-Fasching Das „KiKu röda“-Team veranstaltet einen gemütlichen Kinderfaschings-Nachmittag (Eintritt frei). Das erfolgreich begonnene **Kinder-Kultur-Programm** wird fortgesetzt, und alle Interessierten sind eingeladen, ihre Ideen einzubringen. **Kontakt:** Natascha 07252/76285. Im röda-Café, ab 14 Uhr

## Mathematik spielerisch begreifen

Kurse der „kopf-akrobaten“ starten im März

Die „kopf-akrobaten“ wollen Kinder bzw. Jugendliche für Mathematik und Physik begeistern. Anhand klassischer und neuer Rätsel sowie mit verschiedenen Materialien und Arbeitsblättern werden die Kursteilnehmer spielerisch an ein tieferes Verständnis herangeführt. „Wer zum Beispiel öfter den Mond beobachtet, wird schnell feststellen, dass er jeden Tag später aufgeht. Aber um wie viel? Das kann man sich selbst einfach und schnell überlegen“, nennt einer



der Initiatoren ein interessantes Beispiel aus den Kursen.

Im Sommersemester bieten die „kopf-akrobaten“ **zwei Kurse** an: „Piffikus II“ für Volksschüler (3./4. Klasse) und „Adam-Riese-Klub“ für Gymnasiasten sowie Hauptschüler (1./2. Klasse). Die Kurse werden ab Anfang März wöchentlich in eineinhalbstündigen Einheiten im Gymnasium Michaelerplatz abgehalten. Außerdem ist wieder ein gemeinsamer Abend zum Sternebeobachten geplant. Geleitet werden die Kurse von Mag. Helmut Goerzen und Dipl.-Ing. Wolfgang Stöcher.

**Nähere Infos** unter [www.SteyrerBrains.at](http://www.SteyrerBrains.at) oder Tel. 0676/971 6692.

## Schülerhilfe

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter **Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58** Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr **ERWACHSENENSPRACHKURSE** Italienisch+französisch in Kleingruppen

**Ihr Inserat  
im Amtsblatt**

**ANZEIGENREDAKTION:**

Frau Gertraud STEINDL, Tel. 0699 / 118 14 654

## Kostenlose Rechtsauskunft

**R**echtsanwalt Dr. Ronald Klimscha erteilt am **Donnerstag, 27. Februar**, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft.

Die Klienten werden nach telefonischer Anmeldung gereiht. Am Tag der jeweiligen Beratung nehmen die Mitarbeiterinnen des Stadtservice ab 7.30 Uhr die **Anmeldungen unter der Steyrer Telefonnummer 575-800** entgegen.

## Familienrechts- Beratung

**A**m **Do, 13. März**, bietet Dr. Hans Meditz eine kostenlose Beratung in familienrechtlichen Fragen an. Der Sprechtag, der **jeden zweiten Donnerstag im Monat** stattfindet, dauert von 14 bis 17 Uhr und wird im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) abgehalten.

**Telefonische Voranmeldungen** für die Familienrechts-Beratung sind beim Stadtservice unter der Nummer **575-800** während der Amtsstunden möglich.

## Sängerlust bewirbt Steyr im Ausland

**D**er Steyrer Männergesangverein Sängerlust hielt vor kurzem seine Hauptversammlung ab. Obmann Konsulent Günter Fatka blickte dabei auf das ereignisreiche Vereinsjahr 2002 zurück: Neben zahlreichen Auftritten bei Konzerten und karitativen Veranstaltungen betonte er vor allem den Besuch des Internationalen Robert-Stolz-Clubs Belgien in Steyr. Der MGV Sängerlust war im vorigen Jahr auch an der Eröffnung des 8. Gosauer Kultursommers „Zwisch'n Heu und Groamat“ beteiligt. Ein weiterer Schwerpunkt im Vereinsgeschehen war eine Chorreise nach Berlin: Zum 150-jährigen Bestandsjubiläum des „Erk'schen Gemischten Chores Berlin“ fand ein Festkonzert statt, bei dem die Steyrer ihr Können unter Beweis stellen durften und Werbung für ihre Heimatstadt machen konnten.

Außerdem fand im Oktober das traditionelle Herbstkonzert unter dem neuen Chorleiter Franz Lechner im Stadtsaal statt. Die gut besuchte Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Grazer Schubertbund und den Bruckner-Sängerknaben Steyr - den „Patenkindern“ der Sängerlust - gestaltet.

**Folgende Mitglieder erhielten Auszeichnungen:** Otto Wartecker wurde mit dem „Vereins-

abzeichen in Silber mit Kranz“ (für 25 Jahre Sängerlust) gewürdigt. Das Abzeichen des Oö. Chorverbandes in Gold für 30-jährige Sängertätigkeit wurde Helmut Frech verliehen. Erwin Brandstötter erhielt das Abzeichen des Oö. Chorverbandes in Silber (10 Jahre).

Auch **im heurigen Jahr** planen die Sänger wieder **viele Aktivitäten:** Zu den Höhepunkten zählen ein volkstümlicher Abend in Steyr gemeinsam mit dem „MGV Gosau“ sowie das Herbstkonzert mit dem gemischten Chor „Contrapunctus floridus“ aus Eferding. Außerdem soll eine Konzertreise nach Innsbruck samt Auftritt unternommen werden.



Der MGV Sängerlust belebt nicht nur das Kulturgeschehen in Steyr. Bei Konzertreisen bewerben die Sänger im In- und Ausland ihre Heimatstadt. Im Bild: ein Auftritt in Berlin.

# Mit Figurella in den Sommer



Figurella-Beraterin Frau Stellnberger weiß es auch aus der Praxis: „Ich kann gut verstehen, daß man nach einigen mißglückten Versuchen abzunehmen, aufgibt.“

Ich rate aber dennoch, in einem unserer Studios eine kostenlose Figuranalyse machen zu lassen. Das ist völlig kostenlos und kann doch das ganze Leben verändern.“

## Der erste Schritt zum Abnehmen: **Figurella**

Frauen liegt ihre Figur besonders am Herzen. Doch viele fühlen sich deshalb nicht wohl in ihrer Haut, weil sie nicht so rank und schlank sind, wie sie möchten. Wenn die warme Jahreszeit naht und im Sommer die Hüllen fallen, kommen überflüssige Kilos so richtig ans Tageslicht. Wer sie dann los sein will, sollte jetzt schon damit beginnen, ihnen den Kampf anzusagen.

Jeder Dame mit großen und kleinen Figurproblemen bietet Figurella eine kostenlose Figuranalyse in freundlicher und angenehmer Atmosphäre.

Rufen Sie gleich an, damit es auch Sie noch bis zum Sommer schaffen!

Gutschein im Wert von

**€ 145,-**

**ATS 1.995,20**

einzulösen bis 10. März 2003  
nur im Studio Steyr & Amstetten  
gültig nur für Neukunden  
Barablöse nicht möglich!

4400 Steyr, Stadtplatz 30  
Tel. 072 52 / 45 4 12  
Mo-Do 10-20 Uhr, Fr 10-16 Uhr

# FIGURELLA

3300 Amstetten, Hauptplatz 12a  
Tel. 074 72 / 61 7 80  
Mo-Do 10-20 Uhr, Fr 10-15 Uhr

Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa 22.02. 11:00 Uhr	Fußball	FC Styria – Stadtcup für Hobbykicker - Schlusstag	Sporthalle Tabor
Mo 24.02. 19:00 Uhr	Tischtennis	ASKÖ Tischtennisclub Steyr/Damen gg. ASKÖ Linz Altstadt	HS Promenade
Do 27.02. 19:00 Uhr	Tischtennis	ASKÖ Tischtennisclub Steyr/Herrn gg. ASK St. Valentin	HS Promenade
Fr 28.02. 18:00 Uhr	Fußball	FC Styria Internationales Hallenturnier für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Sa/So 1./2.03. 08:00 Uhr	Fußball	FC Styria Internationales Hallenturnier für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Do 06.03. 19:00 Uhr	Tischtennis	ASKÖ Tischtennisclub Steyr/Herrn gg. UNION Steyr	HS Promenade
Fr 07.03. 19:30 Uhr	Basketball	ASKÖ Basketballclub McDonald's Steyr gg. Red Devils Linz B	Sporthalle Tabor
Sa 08.03. 17:30 Uhr	Basketball	DBK Steyrer Hexen gg. Junior Whales Garsten	Sporthalle Tabor
So 09.03. 18:00 Uhr	Basketball	DBK Young Witches gg. Basket Swans Gmunden	Sporthalle Tabor
Do 13.03. 19:00 Uhr	Tischtennis	ASKÖ Tischtennisclub Steyr/Herrn gg. ASV Behamberg-Haidershofen	HS Promenade
Fr 14.03. 18:00 Uhr	Basketball	DBK Young Witches gg. Gustino Tigers Wels	Sporthalle Tabor
Sa 15.03. 16:00 Uhr	Basketball	Bundesländercup – OÖ gg. NÖ, ST gg. Wien	Sporthalle Tabor
So 16.03. 16:00 Uhr	Basketball	Bundesländercup – Wien gg. NÖ, ST gg. OÖ, NÖ gg. ST, OÖ gg. Wien	Sporthalle Tabor
So 16.03. 19:00 Uhr	Basketball	Junior Whales Garsten gg. Blue Whales Garsten	Sporthalle Tabor
Mo 17.03. 19:00 Uhr	Tischtennis	ASKÖ Tischtennisclub Steyr/Damen gg. ATSV Neuzeug	HS Promenade

## Ein Sportverein stellt sich vor: **Naturfreunde Steyr**

**D**ie Naturfreunde Steyr - einer der traditionellsten Großvereine in der Region - zählen rund 1700 Mitglieder, die in zehn Sektionen betreut werden. Die Steyrer Ortsgruppe der Naturfreunde Österreichs bietet über das ganze Jahr verteilt ein attraktives Sport- und Freizeitprogramm, u. a. Kletterkurse, Wandern, Schifahren, Rad-Wanderungen und vieles mehr. Die Steyrer Naturfreunde organisieren jährlich in der Adventzeit auch einen Christkindl-Wandertag, der nicht nur bei den Steyrerinnen und Steyrern sehr beliebt ist, sondern auch viele Besucher anzieht. Im Vorjahr wanderten am dritten Advent-Weekend rund 2000 Teilnehmer durch die Altstadt nach Christkindl. Außerdem pflegen die Steyrer den Kontakt mit der Naturfreunde-Gruppe der Partnerstadt Plauen bei gemeinsamen Wander- und Kulturaktivitäten.

Die Interessen des Umwelt- und Naturschutzes werden vor allem durch die Betreuung der Schutzhütten auf dem Schoberstein, dem Kasberg und dem Buchstein wahrgenommen. Die Säuberung und Instandhaltung der Wege sowie die biologische Klärung der Abwässer sind dabei ein wesentlicher Bestandteil.

In den nächsten Monaten sieht das umfangreiche Freizeit- und Familienprogramm verschiedene Schi-Ausfahrten, einen Schi-Urlaub am Arlberg sowie geführte Tages-Schitouren und

Schitouren-Wochen in den Zentralalpen vor.

**Nähere Informationen über das abwechslungsreiche Angebot** der Naturfreunde Steyr

erhalten Sie beim geschäftsführenden Obmann Rudolf Wally unter der Telefonnummer 07252/53006 (vormittags) oder auf der Homepage unter [www.naturfreunde.at](http://www.naturfreunde.at) (e-mail: [naturfreunde.steyr@aon.at](mailto:naturfreunde.steyr@aon.at)).



Die Steyrer Naturfreunde bieten ganzjährig ein abwechslungsreiches Sport- und Freizeitprogramm. Im Bild Tourenschieger beim Aufstieg zum Frauenkogel.

Foto: Hermann Augner

## Rennen um Schulmeistertitel 2003

**B**ei optimalen Schneeverhältnissen fand am 29. Jänner in Grünau auf

dem Kasberg der vom Bezirksschulrat Steyr-Stadt gemeinsam mit der Fachabteilung für

Schule und Sport des Magistrates veranstaltete „Bezirksjugendski- und Snowboardtag“ statt. 297 Jugendliche kämpften dabei um die Schulmeistertitel (173 Alpin-Skifahrer und 124 Snowboarder).

**Sabine Faderl** vom BG Werndlpark konnte ihren Vorjahrestitel mit einer Zeit von 43,20 Sekunden verteidigen. Zweite wurde **Nadine Außermayr** von der Musikhauptschule. Bei den Burschen siegte wieder **Stefan Schimpelsberger** von der Sporthauptschule. Mit der Tagesbestzeit von 39,79 Sekunden holte er sich den Steyrer Schulmeistertitel vor **Patrick Möslinger** (Sporthauptschule). Im Snowboard-Bewerb waren die Schüler des BG Werndlpark nicht zu schlagen: Schulmeisterin 2003 wurde **Eva Klein** (29,88 Sek.) mit einem Vorsprung



Siegerehrung beim Bezirksjugendskitag (v.l.n.r.): Hans Sommer/Fachabteilung für Schule und Sport, Sabine Faderl, HL Stefan Ehrengruber, Eva Klein, Vizebürgermeister Gerhard Bremm; vorne (v.l.): Stephan Kaltner, Stefan Schimpelsberger.

Foto: Ruitkäufer

# Stadt ehrte Staats- und Landesmeister

„Wir haben im abgelaufenen Jahr durch einen kräftigen Impuls gewaltig aufgeholt und nehmen im Sportgeschehen des Landes einen hohen Stellenwert ein“, zeigten sich Bürgermeister David Forstenlechner und Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm stolz auf die Leistungsstärke der Jugend. Ende Jänner waren Steyrs Spitzensportler zu einem Empfang im Rathaus eingeladen. Mit 58 Staats- und Landesmeistern musste im Festsaal eine neue Sitzordnung gefunden werden, um alle platzieren zu können. Als **Anerkennung ihrer Leistungen** erhielten die Sportler eine gravierte Metallurkunde sowie das Buch „Sportchronik 2002“. Die Vereinsobmänner konnten als Honorar für einen Staatsmeistertitel 440 Euro, für einen Vize-Staatsmeister oder Landesmeister 220 Euro in Empfang nehmen.

Wenn auch im Mannschaftssport in einigen Sparten – am gravierendsten im Fußball – ein schmerzhafter Abfall zu verzeichnen war, holten die Einzelkämpfer enorm auf: **Die neunzehn Landesmeistertitel des Vorjahres erhöhten sich auf dreißig.** Mit sieben Landesmeister-



Kerstin Mayrhofer ist 4-fache Oö. Landesmeisterin im Skibob in den Disziplinen Slalom, RTL, Super-G und Kombination.

ehren waren die Kickboxer am erfolgreichsten. Die Skibob-Familie Mayrhofer schlug ebenfalls mit sechs Titeln gewaltig zu - Kerstin brachte alle möglichen vier Titel nach Steyr. Wie alljährlich wartete Forelle mit fünf Staats- und fünf Landesmeistern auf. Sowohl die Kegler als auch die Bahnengolfer brillierten mit je drei Titeln. Auch zwei Ehepaare wurden gekürt: Violetta und Helmut Oblinger sowie Claudia und Fritz Dangl. Mit Kerstin und Klaus Mayrhofer zählten Bruder und Schwester sowie mit Peter und Walter Helm Vater und Sohn zu den Besten des Landes.

Mit dreißig Landesmeistern liegt Steyr **oberösterreichweit** nach wie vor **an dritter Stelle.** Die Disziplinen reichen vom Kanusport über Volleyball, Stocksport, Kickboxen, Tennis, Skibob, Rudern, Kegeln, Radfahren, Bahnengolf bis hin zu Eishockey. Mit den Steyrer Leichtathleten und Schwimmern – früher Hochburgen in Oberösterreich – ist bereits in absehbarer Zeit wieder zu rechnen. Beide Sparten haben mit massiver Jugendarbeit das klaffende Loch geschlossen und lassen schon mit hoffnungsvollen Talenten aufhorchen.

Fast **30.000 Steyrer** sind in **82 Sportvereinen mit 159 Sektionen** gemeldet. Die Stadt fördert den Sport mit jährlich insgesamt 430.000 Euro und leistet somit auch einen wertvollen Beitrag zur Volksgesundheit. Auf die Vereinsförderung entfallen 122.800 Euro, auf die Jugendförderung 11.600 Euro und die Sportstätten-Betreuung 160.000 Euro.

Bei der Feier berichtete das Stadtoberhaupt mit Stolz vom planmäßigen Baufortschritt bei der neuen Sporthalle. Am 30. August soll mit der Eröffnung des Großprojektes eine neue Ära des Steyrer Sports eingeleitet werden. F. Lechner

**Steyrs Staatsmeister:** ■ Günther Briedl, Violetta und Helmut Oblinger (alle SV Forelle/Kanu); ■ Clemens Doppler (Union Volleyballclub); ■ Alois Obermair (SVForelle/Stocksport).

**Vizestaatsmeister:** ■ Ingo Schweiger (ASKÖ Kickboxclub); ■ Daniel Herzig, Patrik Neuhauser, Daniel Toros (SV Forelle/Kanu); ■ Juan Balcells, Zbynek Mlynarik, Marco Mirnegg, Thomas Schiessling, Marco Neunteibl, Daniel Köllerer, Jürgen Waber, Robert Groß (ATSV/Tennis).

**Landesmeister:** ■ Günther Briedl, Violetta und Helmut Oblinger, Daniel Herzig, Patrik Neuhauser, Daniel Toros (SV Forelle/Kanu); ■ Ingo Schweiger, Clemens Rolinek, Franz Kreuzriegler, Markus Feichtinger, Dietmar Ott, Joachim Schmidl (ASKÖ Kickboxclub); ■ Klaus Mayrhofer und Tochter Kerstin (ASKÖ Skibobclub); ■ Thomas Holzmann, Markus Egger (ATSV/Tennis); ■ Martin Forcher, Toni Habian, Thomas Knoth, Paul Krempf, Michael und Stefan Otruba, Christoph Riemer, Thomas Scheweder, Dietmar Wimmer, Gernot Abl † (ATSV/Eishockey); ■ Thomas Gauweiler, Roland Langbauer (GFM/Kegeln); ■ Daniela Aigner, Margot Haller, Frieda Haslinger, Ingrid Mach, Monika Wohlschlager (ASKÖ/Kegeln); ■ Christian Riess (Ruderverein 1888); ■ Martin Fischerlehner (ÖAMTC Radsportclub); ■ Peter Helm, Margaret Schläger, Claudia Dangl, Margareta Almanstorfer, Karin Welsch, Fritz Dangl, Erwin Langbauer, Roland Lidlgruber, Karl Lakos, Johann Nebel, Walter und Peter Helm (Polizei-SV/Bahnengolf); ■ Norbert Mürzl, Mario Kreuzberger, Peter Reichenpfader, Christian Mairhofer, Bernhard Hiebl (Union Volleyballclub).

von 27 Hundertstel auf **Eve-Maria Rötzer** vom BRG Michaelerplatz. Bei den Burschen konnte sich **Stephan Kaltner** mit der Tagesbestzeit von 29,50 Sekunden den Titel sichern. Zweiter wurde **Michael Huemer** (BRG Michaelerplatz) mit einem Rückstand von 2,17 Sekunden auf den Erstplatzierten.

Sport- und Schulreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm freute sich über die große Teilnehmerzahl und zeigte sich bei der Siegerehrung beeindruckt von den hervorragenden Laufzeiten. Einen besonderen Dank im Namen der Stadt richtete Bremm an die Schulbetreuer, das Organisationsteam und an das Kampfgericht - sie haben wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen.



Im Bild (v.l.n.r.): Sportreferent Vbgm. Gerhard Bremm, Forelle-Obmann Johannes Samwald, der 2-fache Staatsmeister und Oö. Landesmeister in der Kanu-Flachwasserregatta Günther Briedl, Stadtchef David Forstenlechner, Kons. Hans Ressler - der Vorsitzende des Stadtsport-Ausschusses.

Fotos: Kainrath

# Zivile Helfer gesucht

## Hilfsbereite Mitbürger sollen Einsatzkräfte bei Katastrophen unterstützen

Mit der Initiative „Zivile Helfer – zupacken statt zuschauen!“ will der Oö. Zivilschutzverband dafür sorgen, dass Einsatzkräfte im Katastrophenfall von freiwilligen Helfern bestmöglich unterstützt werden. Die Notwendigkeit solcher Helfer hat sich vor allem im vergangenen Sommer beim Hochwasser gezeigt.

In Steyr ist der Bereich Zivilschutz seit Ende des vergangenen Jahres in der Magistrats-Abteilung für Umweltschutz angesiedelt. Für detaillierte Auskünfte rund um diese Sicherheitsthemen wenden Sie sich bitte an die **Stadtleiterin des Oö. Zivilschutzverbandes Dipl.-Ing. Anita Wizani** unter

der Steyrer Telefonnummer 899-777.

### Wie wird man ziviler Helfer?

Anmeldeformulare und nähere Infos über das Projekt (Vorteile, Schulungen, Einsatzkleidung usw. für zivile Helfer) erhalten Sie ebenfalls bei Dipl.-Ing. Anita Wizani im Büro der Umweltberatung, Ennser Straße 10, Tel. 899-777, e-Mail:

a.wizani@steyr.gv.at, Fax 899-770. Die Daten werden beim Zivilschutzverband unverbindlich für fünf Jahre gespeichert; bei Bedarf werden Sie verständigt bzw. gefragt, ob Sie für einen Einsatz - vorwiegend in der eigenen Region - zur Verfügung stehen. Die Anmeldung kann man jederzeit widerrufen.

## Steyrer Volkshilfe unterstützt Flüchtlinge

Die Flüchtlingsbetreuung der Volkshilfe in Steyr unterstützt mit ihrer Beratung in Sozial-, Rechts- und Asylfragen fremde Menschen aller Nationalitäten. Die Volkshilfe-Mitarbeiter versuchen mit verschiedenen Projekten, den Flüchtlingen, Asylwerbern und Arbeits-Migranten neue Lebensperspektiven in Österreich zu geben, oder helfen, die Zeit bis zu einer möglichen Rückkehr in die Heimat zu überbrücken. Bei Schulkindern von Flüchtlin-

gen kümmert sich das Volkshilfe-Team um sämtliche Erledigungen, die für die Einschulung erforderlich sind.

Im Vorjahr wurde das Betreuungsangebot der Steyrer Sozialeinrichtung von 715 Rat und Hilfe suchenden Menschen in Anspruch genommen. **Nähere Auskünfte** erteilt Mag. Christine Schmidthaler (Büro: Gleinker Gasse 7) unter der Steyrer Tel.-Nr. 81898.

## Rotkreuz-Helfer wurden geehrt

Bei einer Feier des Roten Kreuzes Steyr wurden vor kurzem Auszeichnungen für außergewöhnliche Verdienste verliehen:

Das **Dienstjahrabzeichen in Gold (40 Jahre)** erhielten: Hans Dieter Götz, Peter Meindl, Anna und Johann Petz; für **30-jährige Tätigkeit** wurden gewürdigt: Dr. Rainer Hainböck, Maria Molterer, Günther Reithmayr, Christine Wasinger; für **20 Jahre**: Franz Mocnik.

Mit dem **Dienstjahrabzeichen in Silber (15 Jahre)** wurden geehrt: Dr. Gerhard Alphasamer, Martin Brader, Bernd Collognath, Gustav Gergelyfi, Dr. Margit Gmainer, Trude Kowalski sowie Konrad Suppanschitz; **Dienstjahrabzeichen in Bronze (10 Jahre)**: Walter Holub, Josef Großbichler, Christine Lehner, Rudolf Polanski, Gregor Ulbrich.

Mit der **Verdienstmedaille in Silber** wurden ausgezeichnet: Günter Edlinger, DI Dr. Wolfgang Stöckl, Karl Holub, Gustav Gergelyfi, Helga Feller-Höller, Josef Hackl, Dr. Rainer Hainböck, Dr. Martina Kolar-Starzer, Otmar Steiner, Bürgermeister Franz Steininger, Mag. Günter Tischlinger, Hellmut Zlabinger. Die **Verdienstmedaille in Bronze** erhielten: Gerhard Aglas, Sabine Angerbauer, Ronald Freudenthaller und Hubert Mitterhauser.

Die **Dankesurkunde** des Roten Kreuzes wurde der Unternehmensleitung der Firma GFM überreicht.

Außerdem wurde Franz Mocnik die **Silberne Rettungsverdienstmedaille der Stadt Steyr** verliehen. Mit der **Rettungsverdienstmedaille der Stadt Steyr in Bronze** wurden Dr. Gerhard Alphasamer, Gustav Gergelyfi, Dr. Margit Gmainer, Trude Kowalski, Martin Brader, Bernd Collognath und Konrad Suppanschitz gewürdigt.

## Architekten für Umwelt-Projekt ausgezeichnet

Die Hauptschule 2 Tabor erhielt vor kurzem für ihre „Bildungsbaustelle Natur und Architektur“, ein Gartenhaus aus Recycling-Material und nachwachsenden Rohstoffen, den Umweltschutzpreis in der Kategorie „Schulen - 5. bis 8. Schulstufe“. Das Steyrer Architekturbüro **Hertl.Steinberger.architekten** hatte das Tabor-Team bei der Gestaltung des Projektes unterstützt. Die Architekten erhielten von der Umweltschutz-Abteilung des Magistrates ebenfalls eine Urkunde überreicht.



### Glas: Mehrweg statt Einweg – der bessere Weg

Um wertvolle Ressourcen zu schonen und Abfallgebühren so niedrig wie möglich zu halten, sollte man beim Einkauf von Getränken zu Mehrweg-Flaschen greifen.

#### Oftmalige Wiederverwendung bedeutet:

- Leere Mehrweg-Glasflaschen kommen zurück in den Handel. Sie werden gründlich gereinigt und erneut befüllt. Schließlich gelangen sie wieder zum Konsumenten.
- Einwegflaschen und -gläser kommen in den Altglas-Sammelbehälter. In der Glasfabrik wird aus dem Altglas neues Verpackungsglas ohne Qualitätsverlust hergestellt.

#### Das heißt:

- Einsparung von Primär-Rohstoffen
- Einsparung von Energie
- Weniger Luftbelastung
- Mehr Umweltschutz
- Echte Kreislauf-Wirtschaft

**Eine echte Aktion zur Abfallvermeidung und Wiederverwertung!**

## Fundamt **NEU**

Seit 1. Februar ist für das Fundamt nicht mehr die Polizei, sondern die Stadtgemeinde zuständig.

Das neue Fundamt ist im **Kommunalzentrum (Ennser Straße 10) bei der Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft** angesiedelt.

Für Fragen, Anregungen, Wünsche und Beschwerden stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen **Silke Waldbrunner (Tel. 899-711)** und **Ursula Köppl (Tel. 899-719)** zur Verfügung.

Die gefundenen Gegenstände können Sie während der folgenden **Öffnungszeiten** bei uns abgeben oder abholen: Montag bis Freitag jeweils von 8.30 bis 12 Uhr; montags, dienstags und donnerstags auch von 13.30 bis 16 Uhr.

Außerdem steht als **weitere Abgabestelle** für Fundgegenstände das **Stadt-service-Büro** im Rathaus (Parterre, rechts) zur Verfügung.

**Abholen kann man Verlorenes ausschließlich im Fundbüro an der Ennser Straße.**



# Erinnerung an **Chronik** die Vergangenheit

## Vor 100 Jahren

■ Am 19. Februar hält die Sektion Linz des Bundes der Österreichischen Industriellen in Steyr eine Versammlung der Telefoninteressenten ab, bei der die Frage des interurbanen Telefonanschlusses der Stadt Steyr beraten wird. Der Anschluss Steyrs an den interurbanen Telefonverkehr soll durch Anlage einer Telefonlinie Steyr - Enns - Mauthausen - Linz erzielt werden.

■ Bei der am 26. Februar beim k.k. Bezirksgericht in Steyr statthabenden exekutiven Versteigerung der Meier'schen „Spitalmühle“ und des anstoßenden Wohnhauses in Steyrdorf (Michaelerplatz) gehen die Realitäten an den Großholzhändler Emmerich Krenn in Wiener Neustadt um das Meistbot von 45.600 Kronen.

■ Die neunte Generalversammlung der Aktiengesellschaft der Elektrizitätswerke in Steyr findet am 28. Februar im Rathaussaale daselbst unter dem Vorsitz des Präsidenten Dr. Franz Angermann statt. Aus dem Rechnungsbericht geht hervor, dass im abgelaufenen Jahr 1 Elektromotor, 1 Ventilator und 98 Glühlampen neu installiert worden sind.

*Quelle: Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1904*

## Vor 80 Jahren

■ Konditormeister Leopold Sammwald eröffnet im Februar 1923 im Haus Stadtplatz 17 - vorerst als Hoflokal - sein eigenes Geschäft. Der als bescheiden und sehr hilfsbereit anerkannte Steyrer hat sich seinen Betrieb nach der Rückkehr aus dem Ersten Weltkrieg aus kleinsten Anfängen aufgebaut.

## Vor 75 Jahren

■ Kommerzialrat Rudolf Sommerhuber wird von einer Abordnung des Magistrates mit Bürgermeister Sichrader an der Spitze - in Würdigung seiner Verdienste um das städtische Fürsorgewesen die „Goldene Plakette der Stadtgemeinde“ verliehen.

■ 7. Februar: Vermählung des Herrn Oberstleutnants Josef Tureck, Orts- und Bataillonskommandant der Alpenjägergarnison in Steyr, mit Fräulein Christine Tanzberger, Schwester der Gasthofbesitzerzsgattin Frau Feigl in Steyr.

*Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1929*

## Vor 50 Jahren

■ Der Ehrenkapellmeister der Stadtkapelle Jaroslav Karmazin feiert seinen 90. Geburtstag.

■ Rund 4000 Zuschauer verfolgen am 8. Februar auf der Promenade das vom ARBÖ Steyr veranstaltete Motorrad-Ski-Jöring.

■ Trotz vieler Schwierigkeiten können Gewerkschaft und Kammervertretung gemeinsam mit dem Arbeitslosenkomitee und der Arbeiterkammer das Hilfswerk für die Arbeitslosen zum Anlaufen bringen.

■ Der Magistrat stellt für die Hollandhilfe der Bundesregierung 40.000 Schilling zur Verfügung. Dieser, für die Größe der Stadt verhältnismäßig hohe Betrag, wird in dankbarer Anerkennung der besonderen Hilfe, die Holland den Steyrer Kindern nach den beiden Weltkriegen zuteil werden hat lassen, gespendet.

■ Nach langwierigen Versuchen gelingt es der Firma Plath in ihrem Betrieb in Steyr/Reithoferwerk, zum ersten Mal Rubine, Saphire und Aquamarine auf künstlichem Weg zu erzeugen.

■ Bei der am 22. Februar stattgefundenen Wahl in den Nationalrat werden in Steyr 22.924 gültige Stimmen abgegeben. Hiervon entfallen auf die Nationalrepublikaner 5, auf die Volksopposition 2169, auf die Österreichische Volkspartei 5207, auf die Sozialistische Partei Österreichs 12.869 und auf die Überparteiliche Einigung der Mitte 68 Stimmen. Die Wahlpartei der Unabhängigen erhält 2606 Stimmen.

*Quelle: Steyrer Kalender 1954*



Um 1900 war der ehemalige Taborturm noch ein allein stehendes Wohnhaus.

## Vor 25 Jahren

■ Schulrätin Margarete Schlenz wird mit der Leitung der Kreuzschwesternschule Rudigier betraut. Damit löst sie die langjährige Leiterin Johanita Rendl ab.

■ Der Bundespräsident verleiht dem Vorstand des Finanzamtes, Oberfinanzrat Dr. Kurt Koppensteiner, das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“.

*Quelle: Steyrer Kalender 1979*

■ Die Stadt kauft vom Steyrer Stahlschnittmeister Michael Blümelhuber für das Heimathaus seine Unikatplakette „Evangelium“, weiters eine Figurengruppe mit dem Titel „Steyrer Messererzug“, und eine Federzeichnung von Wolfgang Uhrl um insgesamt 135.500 Schilling.

■ Das neue VHS-Haus der Stadt Steyr wird seiner Bestimmung übergeben. Der Kursbetrieb im neu adaptierten Haus Promenade 9 wird mit Beginn des Herbstsemesters 1977 aufgenommen. Damit ist es gelungen, einen großen Teil der Steyrer VHS-Kurse in einem zentral gelegenen Gebäude zu konzentrieren.

*Quelle: Steyrer Amtsblatt Februar 1978*

## Vor 10 Jahren

■ Nach langen und zähen Verhandlungen gelingt es dem Katholischen Pressverein Steyr und Umgebung, einen potenten Käufer für die Vereinsdruckerei Steyr zu finden: Der erfolgreiche Steyrer Verleger Wilhelm Ennsthaler hat sich bereit erklärt, den Betrieb zu übernehmen.

■ Seit Februar gibt es in der Stadt einen Bürgeranwalt. Damit ist Steyr die erste Gemeinde in Oberösterreich mit einer derartigen Einrichtung. Bürgermeister Hermann Leithenmayr spricht von einem „Signal an die Bürger der Stadt, dass wir unsere Verwaltung öffnen“.

*Quelle: Steyrer Kalender 1994*



## Vorträge in den Seniorenklubs

### Lesung „Lustiges zur Faschingszeit“ mit Gertrude Wöbrenschimmel

Di, 18. Februar, 14.30 Uhr, SK Tabor  
Mi, 19. Februar, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus  
Do, 20. Februar, 15 Uhr, SK Münichholz  
Fr, 21. Februar, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

### Diavortrag „Thailand (Teil 1)“ - Günter Heidenberger

Mi, 26. Februar, 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

### Diavortrag „Thailand (Teil 2)“ - Günter Heidenberger

Mi, 12. März, 14 Uhr, SK Altenheim Tabor

### Diavortrag „Von der Donau ins Gesäuse - Eisenwurzenweg 08“ - Otto Milakovič

Mo, 10. März, 14 Uhr, SK Resthof  
Di, 11. März, 14.30 Uhr, SK Tabor  
Mi, 12. März, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus  
Do, 13. März, 14 Uhr, SK Ennsleite  
Fr, 14. März, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

### Diavortrag „Rund um den Harz“ - Dipl.-Ing. Ernst Niß

Mo, 17. März, 14 Uhr, SK Altenheim Tabor

## Den 100. Geburtstag feierte

Rosina Angerer, Hanuschstraße 1 (Alten- und Pflegeheim Tabor)

## Den 97. Geburtstag feierte

Pelagie Reisinger, Hanuschstraße 1 (APT)

## Den 95. Geburtstag feierten

Hermine Kittinger, Hanuschstraße 1 (APT)  
Franziska Krieger, Unterwaldstraße 9

## Den 90. Geburtstag feierten

Christine Blaimschein, Hanuschstraße 8  
Lina Moser, Taborweg 33  
Maria Stelmüller, Puschmannstraße 64  
Maria Trenz, Haratzmüllerstraße 37  
Friederike Greger, Kollergasse 11  
Johanna Obtresal, Retzenwinklerstraße 7

## Goldene Hochzeit feierten



Foto: Ruszkäfer

Frau Katharina und Herr Georg Bachner, Goldhanstraße 4A

### Antragstellung bei Jubiläums-Hochzeiten

Bitte geben Sie die Termine für Ihre Jubiläums-Hochzeiten rechtzeitig beim Magistrat Steyr bekannt: **Antragsformulare** liegen bei der Fachabteilung für Schule und Sport (Stadtplatz 31, Tel. 575-371) sowie beim Stadtservice im Rathaus (Erdgeschoß) auf oder sind auf der Homepage unter [www.steyr.at](http://www.steyr.at) abrufbar.



Genießen Sie italienische und griechische Spezialitäten in gemütlicher Umgebung.

Oder speisen Sie in Ruhe zu Hause – wir haben günstige Abhol- und Zustellangebote innerhalb von Steyr.

Täglich preiswerte Mittagmenüs von 10.00 bis 14.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich Fam. Khano und Mitarbeiter

**Telefon: 07252 / 44 088**

Öffnungszeiten: Täglich 10.00 bis 23.30 Uhr

Die Wohnbaugesellschaft Kirchberg am Wagram errichtet in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ertl **Niedrigenergie-Einfamilienhäuser mit Doppelgarage** und 79 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche.

Bauzeit: Dezember 2002 - Juni 2004



Information: **Gemeindeamt Ertl**  
Tel.: (07477) 72 01  
e-mail: [anton.putz@ertl.gv.at](mailto:anton.putz@ertl.gv.at)

Finanzierungsvarianten (10 Jahre Miete mit Kaufoption):

	Gesamtkosten	Darlehen	Kostenbeitrag	Miete/Monat exkl. MWst.	Sonst. Kosten monatlich
I	139.765,19	79.197,97	60.567,22	125,—	29,—
II	139.765,19	92.197,97	47.567,22	192,—	29,—
III	139.765,19	109.197,97	30.567,22	279,—	29,—

## Akupunktur

Die Akupunktur ist eine mehr als 4000 Jahre alte Heilmethode der Traditionellen Chinesischen Medizin und hat ihre Wurzeln in der chinesischen Philosophie. Österreicherischen Ärzten ist es zu verdanken, dass die Behandlungsmethode vor ca. 50 Jahren in Europa eingeführt worden ist.

Die Akupunktur ist eine ganzheitliche Behandlungsmethode. Bei der Therapie wird der Mensch nicht nur als kranke Materie betrachtet, sondern auch seine Umwelt, seine Lebensweise (wie Ernährung) und seine Psyche nehmen Einfluss auf die Behandlung.

**Ziel der Akupunktur** ist es, eine Harmonie von Yin und Yang durch Einstich von dünnen Einmalnadeln an den bestimmten Punkten auf genau definierten Meridianen herzustellen. Das heißt, Akupunktur ist Regulationstherapie - sie sollte meiner Meinung nach auch nicht als Alternativmethode gesehen werden, sondern bildet ein zusätzliches Behandlungsangebot in unserer heutigen modernen Medizin.

Durch den Einstich von Nadeln kommt es zu verschiedenen Wirkungen:

Entspannung an der Muskulatur, Schmerzhemmung an verschiedenen Reflexbahnen im Gehirn durch Überträgersubstanzen in den Nervenzellen, Verbesserung der Durchblutung durch Gefäß-Erweiterung, Steigerung der Immunabwehr etc.

Daraus ergibt sich eine Reihe von **Indikationen**. Die Weltgesundheitsorganisation WHO empfiehlt Akupunktur bei mehr als 100 Indikationen. **Die wichtigsten davon sind:**

Kopfschmerzen und Migräne, Erkrankungen der Wirbelsäule (Kreuzschmerzen), Bandscheibenvorfälle, Arthrosen von Gelenken, Tennis-Ellbogen, Trigeminusneuralgie, unterstützend bei Gesichtsnervlähmungen, chronischen Nasennebenhöhlen-Entzündungen, bei Gürtelrose etc. Außerdem erwähnen möchte ich auch einen guten Effekt bei der Raucherentwöhnung sowie in der Geburtsvorbereitung.

Die Akupunktur-Nadeln sind dünner als Injektionsnadeln und erreichen nur eine Dicke von

einem halben Millimeter. Sie verursachen daher kaum Schmerzen und werden auch von Kindern sehr gut toleriert. Sollte eine starke Angst vor Nadeln bestehen, kann man auf den Akupunkturlaser ausweichen.

Schwerwiegende Nebenwirkungen sind bei der Akupunktur nicht zu erwarten, allenfalls vielleicht ein kleines Hämatom (Bluterguss) an der Einstichstelle.

Akupunktur kann nicht eingesetzt werden bei schweren psychischen Störungen oder bei Krebs; sie kann auch eine gesunde Lebensweise nicht ersetzen, die in der Traditionellen Chinesischen Medizin eine ebenso wichtige Rolle spielt wie die Akupunktur selbst.



Dr. Karl Brunthaler (Forum Steyrer Hausärzte)

## Der Amtsarzt informiert

### Schutzimpfung gegen die Zeckenkrankheit

Die Fachabteilung für Gesundheitsangelegenheiten des Magistrates führt auch heuer wieder die Schutzimpfung gegen die Zeckenkrankheit (Frühsommer-Meningoencephalitis) durch. Die Zeckenkrankheit ist eine gefährliche Infektionskrankheit der Gehirnhäute, die bleibende Schäden zur Folge haben kann. Der einzige sichere Schutz gegen diese Krankheit ist die aktive Zeckenschutzimpfung. „Das **Immunglobulin**, das bisher **nach einem Zeckenbiss** gespritzt wurde, ist **nicht mehr erhältlich** und kann nicht mehr verabreicht werden“, empfiehlt Amtsarzt Dr. Reinhard Nones eine vorbeugende Impfung.

Der öffentliche Sanitätsdienst des Landes setzt seine Schutzimpfung gegen die Zeckenkrankheit mit der Kampagne 2003 fort. Die Grund-

immunisierung besteht aus **drei Teilimpfungen**: Die ersten beiden Impfungen im Abstand von 4 Wochen bis zu 3 Monaten, die dritte 9 bis 12 Monate danach. Alle drei Jahre ist eine Auffrischung erforderlich. In die Kampagne 2003 fallen auch die Auffrischungstermine für die Grundimmunisierungen in den Jahren 1994, 1997 und 2000.

Eine Teil- bzw. Auffrischungsimpfung für Erwachsene kostet **15,10 Euro**, für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr **11,40 Euro**; für 12- bis 15-jährige Kinder sind **13,30 Euro** zu bezahlen.

Für Familien mit mehr als zwei Kindern vom 1. bis zum 15. Lebensjahr gilt folgende **Sonderregelung**:

**Das Land übernimmt:**

**1.)** ab dem dritten und allen weiteren unversorgten Kindern die Kosten der Schutzimpfung, soweit diese durch die Zuschüsse der Krankenversicherungsträger nicht gedeckt werden und sich das erste und zweite Kind der Schutzimpfung bereits unterzogen haben, sowie **2.)** das Arzthonorar für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr (jüngere Kinder werden nicht geimpft) bis zum 15. Lebensjahr.

Für jedes Kind, bei dem die Voraussetzung auf Kostenübernahme gemäß vorstehender Sonderregelung nach Punkt 1.) gegeben ist, sind bei der Bezirksverwaltungsbehörde für jede Schutzimpfung 3,63 Euro zu bezahlen. Die Rückerstattung dieser Beträge erfolgt auf Antrag durch jenen Krankenversicherungsträger, bei dem das Kind mitversichert ist.

Die **Zeckenschutzimpfung** wird **ab sofort** im Gesundheitsamt (Redtenbachergasse 3, 1. Stock) durchgeführt, es wird jedoch um vorherige **Terminvereinbarung** gebeten. Ein Rahmentermin ist nicht mehr vorgesehen - im Sinne einer bürgernahen Verwaltung wird die FSME-Prophylaxe ganzjährig angeboten. Da der Impfschutz aber möglichst schon ab Beginn der saisonalen Zeckenaktivität bestehen soll, wird empfohlen, die 1. und 2. Teilimpfung in der **kalten Jahreszeit** vorzunehmen.

Die Kosten für die Impfung können - so wie im Vorjahr - direkt bei der Fachabteilung für Gesundheitsangelegenheiten eingezahlt werden. Für **weitere Auskünfte** stehen Ihnen die Mitarbeiter/innen dieser Abteilung unter den Telefonnummern 575-355 und -356 während der Dienstzeiten zur Verfügung.

# ORIENTTEPPICHE

Mag. Ameli  
A-4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3  
Tel. 07252 / 48 650



**Neue Ware ist eingetroffen  
Ich freue mich auf Ihren Besuch**

*Fachmännische Reinigung und Reparatur*

## Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen  
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

### Stadt

#### Februar

22. Dr. Karl Brunthaler,  
Hochstraße 18A, Tel. 75416  
23. Dr. Roswitha Resch,  
Neustiftgasse 7A, Tel. 0664/5167243

#### März

1. Dr. Christian Winkler,  
Forellenweg 10, Tel. 0664/9286090  
2. Dr. Anton Dicketmüller,  
Sandbauernstraße 69, Tel. 47687  
8. Dr. Christoph Pfaffenwimmer,  
Stelzhamerstraße 7, Tel. 45124  
9. Dr. Roswitha Resch,  
Neustiftgasse 7A, Tel. 0664/5167243  
15. Dr. Josef Lambert,  
Köttenstorferstraße 10, Tel. 80554  
16. Dr. Hugo Holub,  
Reichenschwall 15, Tel. 52551

### Münichholz

#### Februar

- 22./23. Dr. Peter URBAN,  
Falkenweg 12, Tel. 47323

#### März

- 1./2. Dr. Sadraddin Ahmad,  
Tel. 0699/11578117  
8./9. Dr. Martin Müller,  
Tel. 0699/10472020  
15./16. Dr. Gerd Weber,  
Baumannstraße 4, Tel. 46592

### Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

#### Februar

- 22./23. Dr. Eugen Reitter,  
Sierning, Wallernstraße 20,  
Tel. 07259/4543

#### März

- 1./2. Dr. Haysam Hashish,  
Sierning, Neustraße 7,  
Tel. 07259/4255  
8./9. Dr. Vladimir LUKAS,  
Steyr, Arbeiterstraße 11,  
Tel. 47611  
15./16. Dr. Andreas Mayr,  
Steyr, Tomitzstraße 5,  
Tel. 43435

■ **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 13 - 15 Uhr. ■ **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltsdienst**, „Vita Mobile - Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“, Hanuschstr. 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999. ■ **Behinderten- und Altenbetreuung, Beratung**, „Verein Miteinander - Mobiler Hilfsdienst“, Arbeiterstr. 39 (Ennsleite), Tel. 42003. ■ **Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Behinderten- und Altenbetreuung, Haushaltshilfen**, Volkshilfe, Punzerstr. 39 (Münichholz), Tel. 87624. ■ **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung**, „Mobiles Hospiz Steyr“, Stögerstr. 5, Tel. 908765 od. 0699/10423212, Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr. ■ **Notruf bei psychischen Krisen**, Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015. ■ **Österr. Zivilinvalidenverband**, Bezirksgruppe Steyr, Stiglerstraße 2A, Tel. 46534. ■ **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dr. Fellinger/Dr. Pfeil, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 45456.

### Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

#### Februar

Mo, 17. ....	3	März	Sa, 1. ....	7
Di, 18. ....	4		So, 2. ....	8
Mi, 19. ....	5		Mo, 3. ....	1
Do, 20. ....	6		Di, 4. ....	2
Fr, 21. ....	7		Mi, 5. ....	3
Sa, 22. ....	8		Do, 6. ....	4
So, 23. ....	1		Fr, 7. ....	5
Mo, 24. ....	2		Sa, 8. ....	6
Di, 25. ....	3		So, 9. ....	7
Mi, 26. ....	4		Mo, 10. ....	8
Do, 27. ....	5		Di, 11. ....	1
Fr, 28. ....	6		Mi, 12. ....	2
			Do, 13. ....	3
			Fr, 14. ....	4
			Sa, 15. ....	5
			So, 16. ....	6
			Mo, 17. ....	7
			Di, 18. ....	8
			Mi, 19. ....	1

- 1 ..... Hl.-Geist-Apotheke,  
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13  
2 ..... Bahnhofapotheke,  
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77  
3 ..... Apotheke Münichholz,  
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und  
St.-Berthold-Apotheke, Garsten,  
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31  
4 ..... Ennsleitenapotheke,  
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82  
5 ..... Stadtapotheke,  
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20  
6 ..... Löwenapotheke,  
Enge 1, Tel. 53 5 22  
7 ..... Taborapotheke,  
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18  
8 ..... Apotheke am Resthof,  
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

## Stellen- Ausschreibung

**B**eim Magistrat der Stadt Steyr ist im Geschäftsbereich III/Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung folgender Dienstposten zu besetzen:

Funktions-Laufbahn 14:

### Referent als Techniker/in in der Stadtplanung

*Aufgaben:*

- Fortführung der städtischen Grundlageneplanung, insbesondere Raum- und Verkehrsplanung
- Erstellung von Bebauungsplänen, Grün- und Freiflächenplänen
- Erstellung von Bodenmarkierungs- und Verkehrszeichenplänen sowie von Leitsystemen
- Entwicklung von Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen
- Parteienverkehr

*Voraussetzungen:*

- Niveau eines/r Absolventen/in einer HTL – Fachrichtung Hoch- oder Tiefbau und/oder einschlägige Berufserfahrung
- Gute Kenntnisse der Verwaltungsvorschriften
- Befähigung zu selbständigem Arbeiten und Entscheiden
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Kenntnis der dt. Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufs-

zugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr und auf Basis Vollbeschäftigung.

Die **Bewerbungsbögen** müssen **bis spätestens 28. Februar 2003** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung (4400 Steyr, Stadtplatz 27), einlangen. Die **Formulare** erhalten Sie beim Stadtservice im Rathaus (Parterre) und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Steyrer Magistrates (Rathaus, 2. Stock, Tel. 575-222). Außerdem finden Sie den Bewerbungsbogen auch auf der Homepage der Stadt Steyr unter [www.steyr.gv.at](http://www.steyr.gv.at).

Weitere **Auskünfte zur Tätigkeit** erteilt der Leiter der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Dipl.-Ing. Thomas Froschauer, unter der Steyrer Tel.-Nr. 575-486. Für **Infos betreffend Einstellung und Entlohnung** wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

**I**m Alten- und Pflegeheim Tabor ist demnächst nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

### Angelernte/r Arbeiter/in für die Tätigkeit als Haus- und Küchengehilfe/in

Die Einreihung erfolgt in die Funktions-Laufbahn FL 23.3 gemäß den Bestimmungen des Öö. Gehaltsreformgesetzes.

*Aufgaben:*

- Durchführung von manuellen Tätigkeiten zur Vorbereitung von Facharbeiten
- Reinigungsarbeiten und Hilfsdienste im Heim- bzw. Küchenbereich

*Voraussetzungen:*

- Handwerkliches Geschick
- Rasche Auffassungsgabe
- Technisches Verständnis
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation

on mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten

- Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen
- Auffassungsgabe, Problembewusstsein und Kritikfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der deutschen Sprache
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

*Auswahlverfahren:*

- Möglichkeit einer Vorauswahl aus verwaltungsökonomischen Gründen
- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung
- Eventuell ein Praxistag im Altenheim

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden. Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung in ein befristetes Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr.

Ihren **Bewerbungsbogen** richten Sie bitte an den Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Tel. 575-222. Die entsprechenden **Formulare** erhalten Sie beim Stadtservice im Rathaus (Parterre) und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock). Außerdem kann man den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt ([www.steyr.gv.at](http://www.steyr.gv.at)) herunterladen. **Bewerbungen werden bis 28. Februar 2003 entgegengenommen.**

Für **Informationen über die Tätigkeit** steht Ihnen der Küchenleiter des Alten- und Pflegeheimes Tabor, Harald Bramberger, unter der Steyrer Tel.-Nr. 81777-15 zur Verfügung. Für **Auskünfte zur Einstellung und Entlohnung** wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

## Freiwillige Vereinsauflösungen

- „Sparverein Cambridge SoWieSo“, mit dem Sitz in Steyr
- Verein „Innenansichten – Kultur im Stollen“, mit dem Sitz in Steyr
- „Klub Bosna Steyr“, mit dem Sitz in Steyr
- „Verein zur Unterstützung ehemaliger Arbeitnehmer des Konsum“, mit dem Sitz in Steyr

Magistrat Steyr, Fachabteilung für öffentliche Rechtsangelegenheiten und Verfassungsdienst; Präs-590/79; **Geschäftseinteilung für den Stadtsenat – Änderung in der Zuordnung**

## Verordnung

Gemäß § 32 Abs. 6 und 7 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9/1992, idgF., wird durch den Stadtsenat der Stadt Steyr verordnet:

Die Verordnung des Stadtsenates der Stadt Steyr vom 5. November 1997, abgeändert mit Beschluss des Stadtsenates vom 22. November 2001, Zl. Präs-590/79, mit der eine Geschäftseinteilung für den Stadtsenat getroffen wurde, wird mit Beschluss des Stadtsenates der Stadt Steyr vom 16. Jän. 2003 wie folgt abgeändert:

### Artikel I:

Die gemäß § 1 Abs. 1 der Verordnung des Stadtsenates der Stadt Steyr vom 5. November 1997 und vom 22. November 2001, idgF., mit der eine Geschäftseinteilung für den Stadtsenat getroffen wurde, bestehende Anlage zu dieser Geschäftseinteilung hat zu lauten:

#### „Geschäftseinteilung

gem. § 1 Abs. 1 des Beschlusses des Stadtsenates der Stadt Steyr vom 5. November 1997, 22. November 2001 und 16. Jänner 2003, Zahl: Präs-590/79, idgF.

Die in die Zuständigkeit des Stadtsenates fallenden Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Stadt werden nach Sachgebieten geordnet und in acht Geschäftsbereiche wie folgt aufgeteilt:

#### 1. Bürgermeister Ing. David Forstenlechner

- Präsidialangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Finanzangelegenheiten
- Wirtschaftsförderung
- Stadtentwicklung
- Freiwillige Feuerwehr

#### 2. Vizebürgermeisterin Friederike Mach

- Soziale Angelegenheiten
- Kindergärten
- Rettungsangelegenheiten
- Seniorenbetreuung
- Alten- und Pflegeheime

#### 3. Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil

- Bezirksverwaltung
- Verkehrsangelegenheiten (einschließlich Verkehrsplanung der Stadt Steyr sowie Koordinierung der Verkehrsplanung des Bundes und des Landes mit der Verkehrsplanung der Stadt Steyr)
- **Straßenbau, der Verkehrsleitmaßnahmen zum Inhalt hat**
- Marktangelegenheiten
- Veterinärangelegenheiten

#### 4. Vizebürgermeister Gerhard Bremm

- Liegenschaftsverwaltung
- Schulangelegenheiten
- Sportangelegenheiten
- Umweltschutz
- Kommunale Dienstleistungen
- Stadtgärtnerei
- Mülldeponie

#### 5. Stadtrat Walter Oppl

- Wohnungsangelegenheiten
- Wohnbau
- Jugendangelegenheiten
- Gesundheitsangelegenheiten

#### 6. Stadtrat Ing. Dietmar Spanring

- Personalangelegenheiten
- Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung
- Kulturelle Angelegenheiten
- Erwachsenenbildung

#### 7. Stadtrat Roman Eichbübl

- Stadtwerke
- Versorgungsbetriebeverbund
- Wasserverband „Region Steyr“

#### 8. Stadtrat Gunter Mayrhofer

- Bauangelegenheiten (ausgen. Wohnbau)
- Baurechtsangelegenheiten
- Straßenbau (**ausgenommen Straßenbau, der Verkehrsleitmaßnahmen zum Inhalt hat**)
- Denkmalschutz
- Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung
- Tiefbauangelegenheiten
- Hochbauangelegenheiten
- Fremdenverkehr“

### Artikel II:

Diese Verordnung ist gemäß § 32 Abs. 6 StSt 1992, LGBl. Nr. 9/1992, idgF., im Amtsblatt der Stadt Steyr kundzumachen und tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Bürgermeister:  
Ing. David Forstenlechner

## Störfall-Information für die Zentrale Kläranlage des Reinhaltungsverbandes

Gemäß § 14 Umweltinformationsgesetz und § 2 Zi. 6 lit. b der Störfallinformations-Verordnung ist der Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung (RHV) verpflichtet, eine Störfall-Information für die Zentrale Verbandskläranlage zu erstellen. Nach § 3 Abs. 4 leg. cit. wird die möglicherweise betroffene Bevölkerung darüber informiert:

### Information der Behörden und der Öffentlichkeit

a) Bei Bränden, Gas-Austritten und gleichzeitig bestehender Explosionsgefahr sowie bei Zulauf explosiver Stoffe im Abwasser wird die allenfalls betroffene Öffentlichkeit durch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr bzw. die Exekutive entsprechend verständigt. Dies geschieht mittels Einsatzfahrzeugen, die die betroffenen Gebiete be-

fahren; mit Lautsprecher-Durchsagen wird die Bevölkerung über die möglichen Gefahren und die zu setzenden Verhaltensmaßnahmen informiert. Im Katastrophenfall sind die Bürger auch aufgerufen, die Radiogeräte einzuschalten, zumal über die Regionalprogramme des Rundfunks entsprechende Hinweise durchgegeben werden.

### Die wichtigsten Verhaltens-Maßnahmen sind:

■ Im Brandfall: Türen und Fenster verschlossen halten. ■ Bei Explosionsgefahr: Fenster und Türen öffnen und Bereiche in den Wohnungen bzw. Häusern aufsuchen, die einen Schutz vor eventueller Splitterwirkung bieten.

b) Eine Kurzfassung der Störfall-Information sowie die wesentlichsten Zu- und Ablaufwerte der Kläranlage sind permanent im Schaukasten auf dem Areal der ARA (entlang des Wander-

weges unmittelbar neben dem Ennsfluss) gut sichtbar ausgehängt.

c) Alle zwei Jahre erfolgt eine Information im Amtsblatt der Stadt Steyr.

d) Regelmäßig wird ein „Tag der offenen Tür“ mit Führungen veranstaltet, bei denen sich die Bevölkerung genau informieren kann.

e) Außerdem erhalten Interessierte, nach telefonischer Vereinbarung mit der technischen Geschäftsführung des RHV (Tel. 07252/77381), detaillierte Auskünfte über die Störfall-Information bzw. über die Betriebsdaten der Kläranlage.

f) Monatliche Mitteilung der Betriebswerte an die Wasserrechtsbehörde (Landeshauptmann von Oberösterreich).

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-25/01, **Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 108 - Sendemast/Connect Austria**

## Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 14. November 2002 beschlossene Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 108 wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz 1994, LGBl. Nr. 114/1993 in der Fassung der Novelle LGBl. Nr. 83/1997, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz 1994, LGBl. Nr. 114/1993 in der Fassung der Novelle LGBl. Nr. 83/1997, mit Erlass des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung vom 10. Dezember 2002, Zahl Bau R-P-490158/1-2002-Mo, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Im Monat Dezember 2002 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes die Geburt von 134 Kindern (Dez. 2001: 99) beurkundet. Aus Steyr stammen 37 Kinder, ehelich geboren sind 82 Kinder.

Elf Paare haben im Dezember die Ehe geschlossen (Dez. 2001: 9). Zwei Bräutigame waren dabei aus Deutschland.

68 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Dez. 2001: 54). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 41 (16 Männer und 25 Frauen). Von den Verstorbenen waren 52 mehr als 60 Jahre alt.

### Geburten

Maren Bogenmayr, Sebastian Bosin, Elena Faltenhansl, Melike Ilyas, Letizia Sophie Perndl, Nicole Mijatovic, Celina Döberl, Armin Kallinger, Andreas Alexander Koller,

## Wertsicherung - Dezember/Jahresdurchschnitt 2002

### Verbraucherpreisindex - 2000 = 100

November .....	104,9
Dezember .....	105,2
Jahresdurchschnitt .....	104,5

### Verbraucherpreisindex - 1996 = 100

November .....	110,4
Dezember .....	110,7
Jahresdurchschnitt .....	109,9

### Verbraucherpreisindex - 1986 = 100

November .....	144,3
Dezember .....	144,8
Jahresdurchschnitt .....	143,8

### Verbraucherpreisindex - 1976 = 100

November .....	224,4
Dezember .....	225,0
Jahresdurchschnitt .....	223,5

### Verbraucherpreisindex - 1966 = 100

November .....	393,8
Dezember .....	394,9
Jahresdurchschnitt .....	392,3

### Verbraucherpreisindex I - 1958 = 100

November .....	501,7
Dezember .....	503,2
Jahresdurchschnitt .....	499,9

### Verbraucherpreisindex II - 1958 = 100

November .....	503,3
Dezember .....	504,7
Jahresdurchschnitt .....	501,4

### Kleinhandelspreisindex - 1938 = 100

November .....	3.799,5
Dezember .....	3.810,3
Jahresdurchschnitt .....	3.785,3

### Lebenshaltungskostenindex - 1938 = 100

November .....	3.744,4
Dezember .....	3.755,1
Jahresdurchschnitt .....	3.730,4

### Lebenshaltungskostenindex - 1945 = 100

November .....	4.408,5
Dezember .....	4.421,1
Jahresdurchschnitt .....	4.392,1

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezugshabende Plan liegt durch **zwei Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur **öffentlichen Einsichtnahme** während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister: im Auftrag Dr. Maier

## Impressum

2

Amtsblatt der Stadt Steyr  
**Medieninhaber und Herausgeber** Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort Steyr - Anzeigenannahme** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.  
 Titelfoto: Martin Spannring

Elija José Weiss, Michelle Gertrude Schierl, Patricia Ilinovic, Raphael Jirousek, Martina Gruber, Katharina Maria Hauser, Seher Cetin, Irma Hadzic, Kevin Aigner, Parsa Akrami, Edis Hamidovic, Anna Marie Mantler, Aldijana



Guso, Mira Braunwieser, Luca Kollmannhuber, Rafaelito Vidal, Marcel Fischer.

### Eheschließungen

Walter Oberreiter und Petra Arbacher; Zoran Hagelkrajc und Danijela Rajic Miskovic; Ernst

Manfred Schlemmer und Gudrun Schagerl; Markus Würflinger und Sabine Schreiner.

### Sterbefälle

Dusan Vranjes, 47; Margarethe Fädler, 85; Aloisia Haslinger, 80; Hildegard Haslinger, 80; William Claude Kleinholz, 56; Johann Lehner, 75; Werner Mailhack, 64; Edith Motschmann, 91; Rudolf Niedl, 48; Anna Steyrl, 91; Maria Frutschnigg, 64; Maria Buchberger, 89; Evelyn Gundacker, 35; Johann Karolus, 71; Zázilia Grillnberger, 90; Margaretha Wiesböck, 83; Dr. Rudolf Eckel, 89; Ibrahim Poljo, 63; Leopoldine Rammersdorfer, 94; Aloisia Riesner, 98; Stanko Periz, 70; Ernestine Billek, 79; Margareta Haberfellner, 89; Johanna Höller, 88; Johann Mai, 75; Walther Thaler, 88; Maria Dammerer, 88; Eleonore Münzer, 80; Karl Kühlian, 81; Barbara Lindbichler, 91.

**Beliebter Treffpunkt für Jung und Alt**



Wir bieten abwechslungsreiche Speisen der heimischen und internationalen Küche sowie täglich Mittagsmenüs (auch Vegetarisch) ab € 4,80. Warme Küche Freitag und Samstag bis 2 Uhr früh.

Kein Ruhetag! Tischreservierungen unter Tel.-Nr. 07252 / 42 009.

**A-4400 Steyr, Grünmarkt 11**

Geschenkgutscheine - Passagierfahrten - Alpensafaris



Erheben Sie sich mit uns über die Reichtümer der Region, wir eröffnen Ihnen neue Blickwinkel. Schweben Sie über die sonst geschwungenen Hügelketten oder imposanten Felsformationen und blicken Sie mit uns auf die malerischen Ortschaften und Städte der Region.

Informations- und Buchungshotline

**0800 20 13 18**

natürlich gebührenfrei

[www.ballonfahren.com](http://www.ballonfahren.com)

**MANPOWER AUSTRIA**®

Personaldienstleistungen GmbH

**Willkommen im Team!**

Diese Vorteile bietet MANPOWER AUSTRIA®

**FÜR IHR UNTERNEHMEN:**

**Qualifizierte Mitarbeiter**  
auf Zeit, die Ihren Anforderungen entsprechen  
**Zeitersparnis**  
umfangreiches Rekrutierung  
**Kostensparnis**  
kein Risiko,  
keine Administration  
**Kompetente Beratung**  
über den optimalen Einsatz von Zeitpersonal in Ihrem Unternehmen

**FÜR UNSERE BEWERBER:**

**Jobs in den besten Unternehmen**  
Oberösterreichs  
**Chance auf Dauerstelle**  
bei unseren Kunden  
**Sichere Arbeitsstelle**  
und leistungsgerechte Bezahlung

Unsere Personalberater in Steyr informieren Sie gerne!

**MANPOWER AUSTRIA® Steyr**

Dr. Kompaßgasse 1, 4400 Steyr

**JOBLINE 07252-42 353**

**Sinkovits baut Häuser!**



**in Steyr und Umgebung**

**NEU:**

**Steyr-Gleink:** 9 Eigentumswohnungen 70-100m<sup>2</sup> in guter Aussichtslage mit Eigengarten und Panoramaterrasse

**GROSSE LANDESFÖRDERUNG**

**Steyr-Gleink:** Einzel- u. Doppelhäuser in der Friedhofstraße

**Garsten:** Einzel- u. Doppelhäuser im Zentrum und in der Sandbauernstraße

**Dietach:** Einzelhausprojekte am Heuberg und in der Niedergleinkerstraße

**Ternberg:** Einzel- u. Doppelhäuser in ruhiger Lage



St. Berthold Allee 25  
4451 Garsten

Tel.: 0 72 52 / 46 270  
[www.sinkovits.at](http://www.sinkovits.at)

Auskunft: Hr. Rauscher,  
Tel. 07252/46270, 0664/71210611  
e-mail: [office@sinkovits.at](mailto:office@sinkovits.at)

# Umweltschutz Abfall-Entsorgung

Treibhaus-Effekt und Ozonloch sind Schlagwörter unserer Zeit. Mit der Nutzung der Sonnenenergie kann jeder Häuslbauer und -sanierer seinen Beitrag zur Entlastung unserer Umwelt leisten sowie gleichzeitig Energie und Geld sparen.

Solaranlagen lassen sich auch nachträglich installieren oder in ein vorhandenes Heizsystem integrieren.

## **Apropos kostensparen:**

Die Nutzung der Solarenergie wird je nach Land und Gemeinde unterschiedlich gefördert. Die Profis wissen mehr darüber und stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.



4400 Steyr, Zirerstraße 5  
Tel. 07252 / 891-0 · Fax 07252 / 891-91

**Genießen Sie ein Leben lang Sonnenstrom für rund € 50,- / Monat (je nach Größe der Anlage).**

*Bei uns kommt alles aus einer Hand: Planung, Ausführung, Förderungsansuchen und Inbetriebnahme. Leisten Sie sich Ihr eigenes Sonnenkraftwerk und gönnen Sie sich den Traum von mehr Unabhängigkeit. Die Profis von Elektro Kammerhofer stehen Ihnen in allen Fragen kompetent und gerne zur Verfügung.*



Klosterstraße 2, 4451 Garsten, Tel. 07252/53351-48

Der nächste Sommer kommt bestimmt!  
**NUTZEN SIE DAHER UNSERE  
AKTION FÜR SOLARANLAGEN  
BIS ENDE MÄRZ 2003!**  
Wir informieren Sie unter:  
Tel. 07252/53351-48, 0699/15335148  
Fax: 07252/53351-34, email: haustechnik@steyr.rhh.at

**Ob Senkgrubenentleerung, Kanalreinigungen, Altölprobleme ... – ein Anruf genügt! Wir entsorgen umweltbewusst!**

**Wichtig für heizölbetriebene Anlagen: Die Öltankreinigung.  
Nur saubere Öltanks garantieren störungsfreien Heizungsbetrieb!**

**Stefan  
Bachleitner**  
REINES WASSER – GESUNDER BODEN

Abfallentsorgung – Abscheiderwartung – Kanal-Grubendienst  
Tankreinigung – Ihr Abwasserspezialist in der Nähe!

Tel.: 07252 / 77 761-0

[www.bachleitner.at](http://www.bachleitner.at)



NOTDIENST:  
0676 / 704 43 67

## **Franz NEUMÜLLER**

Gruben-, Öltank- und Kanalreinigung  
Tankstellenservice – Altölsammler  
Sammler für gefährliche Abfälle



4493 Wolfern, Kirchenstraße 21

Büro: Telefon 0 72 53 / 75 17 · Telefax 0 72 53 / 75 18

Mobil-Telefon 0676 / 704 43 67

E-Mail: [neumueller@bsc.at](mailto:neumueller@bsc.at)

Homepage: [www.bsc.at/neumueller](http://www.bsc.at/neumueller)